

Internationales LiteraturFestival

8. — 10. November 2019



ZUKUNFT
JETZT

ZUKUNFT
JETZT



SCHWERPUNKT

Carolin Emcke
Seite 28

BUCHWOCHE

Terézia Mora
Seite 14



«**THESARUS REX**»
Lotto mit René Gisler
Seite 60



JUNG & WILD

Giulia Becker
Seite 57
Loretta Shapiro
Seite 62



**FITZGERALD
& RIMINI**

«**50 HERTZ**»
Ariane von Graffenried
und Robert Aeberhard
Seite 30

«**BRUNO MANSER – DIE STIMME
DES REGENWALDES**»

Seite 59



**WIDERSTAND
UND FREIHEIT
IM SCHREIBEN**

Herta Müller
Seite 69



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Seite 70–73

Impressum © 2019, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2019. Auflage: 15 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Katrin Eckert, Marion Regenscheit, Ursula Bürki und Laure Aebi. Mitarbeit: Tamara Koch, Amos Kuster, Barbara Schmidt, Urs Schaub, Christoph Blum, Mariann Bühler. Korrektorat: a-text, Birgit Althaler. Design: Sonja Studer. Sujet: Corinna Staffe. Druck und Bindung: Die Medienmacher AG. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangaben gestattet.

Internationales LiteraturFestival

Editorial	3
Grussworte	4
Schwerpunkt	6
Vermittlung	8
Buchwoche	10
Eröffnung	21
Highlights	22
jung & wild	24
Festivalprogramm Freitag	26
Festivalprogramm Samstag	34
Schweizer Buchpreis	64
Festivalprogramm Sonntag	66
Veranstaltungen für Kinder	70
Dank	74
Alle Teilnehmenden von A–Z	76
Tickets und Info	80



Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei: Volkshaus/Klara/Jazzcampus/Theater Basel. Die Veranstaltungsorte Licht Feld Gallery und Obst&Gemüse sind rollstuhlgängig, aber ohne WC-Zugang. Falls Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte beim Info-Stand im Volkshaus. Freier Eintritt für Begleitpersonen.

Abkürzungen (A) Autor*in, (M) Moderation, (Mu) Musik, (L) Lesung, (Ü) Übersetzung, (R) Regisseur*in, (I) Illustrator*in

Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



Liebe Literaturinteressierte, liebe grosse und kleine Bücherfreund*innen, liebe Festivalbesucher*innen



Mit den Klimastreiks haben sich Schüler*innen wirkungsvoll in die Zukunftsdebatte eingebracht. Und auch in der Literaturszene ist die junge Generation aktiv. Und wie! Ältere Semester geben auf Bestsellerlisten zwar noch den Ton an, fern davon tut sich aber gerade richtig was. Am Festival BuchBasel nimmt das Programm mit dem Label jung & wild seit Jahren einen wichtigen Platz ein. Es gibt auch diesmal wieder eine Fülle von aussergewöhnlichen Formaten und viele aufregende, interessante und mutige Stimmen zu hören (siehe S. 24/25).

Niemand ist zu klein, um sich für Bücher zu interessieren. Wir haben das Kinderprogramm erweitert: Neu wird jetzt auch philosophiert (siehe S. 71/72). Ebenfalls neu ist, dass wir die Buchnacht auf eine ganze Buchwoche ausgedehnt haben. Die Buchhandlungen, Bibliotheken und Kulturinstitutionen in Basel-Stadt und Basel-Landschaft tragen mit ihren Veranstaltungen zu einem breit gefächerten Programm bei (siehe S. 10 bis 17).

Aber natürlich ist die Lust am Lesen und die Wichtigkeit von Büchern an kein Lebensalter gebunden. Daher freuen wir uns über alle Stammgäste, die das Festival schon viele Jahre besuchen, und überhaupt auf alle Neugierigen!

Willkommen am Literaturfestival BuchBasel!



Katrin Eckert,
 Festivalleitung und
 Intendanz



Marion Regenscheit,
 Leitung Festivalorganisation,
 Programme, Projekte und PR



Ursula Bürki,
 Festivalproduktion



Laure Aebi,
 Festivalassistentz



Lesen ist gemäss Jorge Luis Borges Denken mit fremdem Gehirn. Wir tauchen in bewegende Geschichten anderer Menschen und in neue Gedankenwelten ein. Wir können Ereignisse aus einem anderen Blickwinkel, mit fremden Augen verstehen. Bücher regen aber auch unsere eigene Fantasie an, denn die Bilder im Kopf müssen – oder besser gesagt – dürfen wir selbst schaffen. Lesen ist eine genussvolle Auszeit, um über uns selbst und unsere Gesellschaft zu reflektieren.

Das Internationale Literaturfestival BuchBasel nimmt Sie auf eine literarische Entdeckungsreise mit und hält viel Inspirierendes für Sie bereit! Freuen Sie sich auf viele interessante Begegnungen! **Elisabeth Ackermann, Regierungsrätin Basel-Stadt**



Literatur erleben! Meistens ist Lesen eine stille Beschäftigung und findet selten in Gruppen statt. Anders am Literaturfestival BuchBasel. Hier wird vorgelesen und erzählt, diskutiert und Stellung bezogen. Die Leidenschaft für das Buch und Geschichten bringt die Menschen zusammen. Die Geschichten begeistern, stimmen nachdenklich, geben Impulse. Das persönlich Erlebte wirkt nach. Am Festival BuchBasel können Sie in Geschichten eintauchen und Literatur erleben – gemeinsam und unmittelbar. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen!

Monica Gschwind, Regierungsrätin Kanton Basel-Landschaft, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



Während ich diese Zeilen schreibe, besetzen Jugendliche am Aeschenplatz die Eingänge der UBS und der CS und demonstrieren gegen den Klimawandel. Menschen setzen sich für ihre Zukunft ein und gestalten aktiv die (klima-)politischen Debatten. Das Festival BuchBasel tut es ihnen gleich. Mit der diesjährigen Ausgabe mischt das Festival bestehende Verhältnisse auf und setzt mit einem kritisch-konstruktiven Programm Massstäbe: grosse Namen, die für zivilgesellschaftliches Engagement werben; junge Namen, die experimentieren und vieles infrage stellen. Auf ein mutiges Festival!

Nathalie Unternährer, Leiterin Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung

Preisträger*innen bei uns. 2015 erhielt ER den bedeutendsten Kulturpreis Deutschlands, 2016 SIE. Die Rede ist vom Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, von Carolin Emcke und von Navid Kermani. Sie gehören zu den wichtigsten Stimmen der Gegenwart. Ihnen gemeinsam ist die Kunst präziser Beschreibungen und scharfsinniger Analysen. Von ihnen geht aus, was wir wohl am besten Menschlichkeit nennen. ER wird über Brennpunkte der Politik, Kultur und Religion sprechen; SIE über #metoo und die Frage,

wie sich Gewalt entlarven und verhindern lässt. Guter Rat: Es gibt einen Vorverkauf ...

Hans Georg Signer, Präsident LiteraturBasel

SRF

ANSICHTEN
SRF SCHWEIZER LITERATUR

GIBT DER SCHWEIZER LITERATUR EIN GESICHT

JUNGE UND ETABLIERTE LITERATURSCHAFFENDE DER SCHWEIZ AUF EINER WEBSITE VEREINT. MIT PORTRÄTS, BILDERN UND ZITATEN AUS DEM SRF-ARCHIV.

ansichten.ch

Zukunft jetzt!

ZUKUNFT
JETZT

Es gibt gute und schlechte Nachrichten. So weit, so banal. Schlechte Nachrichten verbreiten sich in Sekundenschnelle über den Erdball. Sie erreichen uns andauernd und überall. Am Festival BuchBasel richten wir dieses Jahr den Fokus auf die guten Nachrichten und die Menschen, die dahinterstehen, und das ist keineswegs banal: Das Schwerpunktthema heisst Zukunft jetzt! – Engagement und Zukunftsentwürfe sind gefragt.



Es mangelt nicht an guten Ideen und Projekten, um dem Klimawandel zu begegnen, wie **Christoph Keller** (Bild links), **Myriam Roth** (Bild rechts) und **Philippe Kramer** zeigen. Vorurteile und Hass lassen sich überwinden. Das zeigt **Bastian Berbner** (Bild unten links) im Gespräch mit dem ehemaligen Islamisten

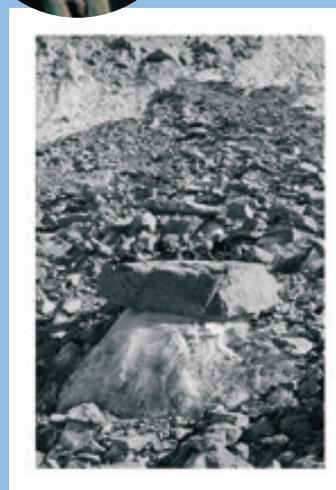
M.A. und mit **Farah Grütter**, die zu Vorurteilen forsch. **Harald Welzer** (Bild unten Mitte) hat schon zahlreiche Projekte angestossen. Eines davon sind die offenen Gesprächsrunden «Welches Land wollen wir sein?», die das Literaturhaus auch nach Basel gebracht hat. Mit **Magdalena Küng** und **Özge Akyol** diskutiert Welzer am Festival, wie viel WIR verändern können, wenn wir aktiv werden – und nicht warten, bis sich die Weltlage verändert hat. **Carolin Emcke** (Bild unten rechts) macht in ihrem Nachdenken über #metoo glasklar, dass die Geschlechterverhältnisse in Bewegung sind und dass es neue Formen des Nachdenkens und des Handelns braucht.



Überhaupt: So viel Protest wie 2019 war selten. Über soziale Bewegungen und Formen des Widerstandes diskutiert der polnische Journalist **Jakub Majmurek** (Bild links) mit **Cesy Leonard** vom Zentrum für Politische Schönheit. Was wir heute tun, bestimmt die Zukunft. Auch wenn wir genau zu wissen meinen, wie die Zukunft aussehen wird, so ist keineswegs alles schon vorbestimmt. Literat*innen wie Sibylle Lewitscharoff entwerfen immer neue Szenarien und öffnen Denkräume. Und der Historiker **Joachim Radkau** (Bild rechts) hat die unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen seit 1945 untersucht – mit überraschenden Einsichten.



Weil aber Analysen und Einsichten allein nicht genügen, diskutieren dieses Jahr neben Buchautor*innen auch Aktivist*innen und Vertreter*innen der jungen Generation auf den Podien mit. Dem Fotografen **Daniel Schwartz** gelingt es derweil, uns mit seinen kunstvollen Bildern zum Klimawandel auch emotional zu berühren.



Lesen

Wenn Jugendliche sich mit einem Erwachsenenbuch beschäftigen, rücken neue und vor allem andere Fragen in den Fokus: Warum springt der Text von der einen Zeit in eine andere? Oder: Warum wollten Sie einen Fenchel auf dem Cover? Im Rahmen des Projekts «Bücherherbst» lesen drei Klassen Bücher von Autor*innen, die am Festival zu Gast sind. Auf dieser Basis bereiten die Jugendlichen ihr eigenes Literaturgespräch mit Schreibenden vor. Dabei entscheiden sie selbst, welche Fragen sie interessieren, welche Textpassagen von Relevanz sind und mit welchen sprachlichen Mitteln sie durch das Gespräch führen.

Samstag,
9. Nov.,
12.30 Uhr



Zwei Progymnasialklassen der Sek Allschwil moderieren die Lesung mit **Kristin Höller: «Schöner als überall»** (S. 42).
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

Sonntag,
10. Nov.,
15.30 Uhr



Die Klasse 1a des Gymnasiums Leonhard moderiert die Lesung mit **Demian Lienhard: «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat»** (S. 69).
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12 14, 4058 Basel

Schreiben

Im Rahmen unseres generationenübergreifenden Schreibprojektes «Erzählte Erinnerung» beschäftigen sich neun Gymnasialklassen in der Schweiz mit dem Thema Sprachwandel. Dafür führen sie Gespräche mit Menschen einer anderen Generation. Zusammen mit Autor*innen schreiben sie Porträts, Interviews, Spoken-Word-Texte oder Reportagen. Sie erfahren, dass Sprache nicht statisch ist und inwiefern sie als Jugendliche selbst Einfluss auf diesen Wandel haben. Die dabei entstandenen Texte präsentieren sie am Zürich liest, am Buchfestival Olten, an der Literaare Herbstlese in Thun sowie am Literaturfestival BuchBasel.

Donnerstag,
31. Okt.,
19.00 Uhr



Die Klasse 1q/s des Gymnasiums Bäumlhof präsentiert ihre Texte, die zusammen mit dem Autor, Regisseur und Filmemacher **Eric Bergkraut** entstanden sind (S. 12).
WORTSTELLWERK Junges Schreibhaus, Venedig-Strasse 22, 4053 Münchenstein

Freitag,
8. Nov.,
20.30 Uhr



Insgesamt drei Klassen der Gymnasien Muttenz und Oberwil präsentieren ihre Texte, die zusammen mit **Guy Krneta** und **Irena Brežná** entstanden sind (S. 28).
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12 14, 4058 Basel

Dieses Projekt wird vom Bundesamt für Kultur BAK unterstützt. Mehr Informationen und die Texte zum Nachlesen finden Sie auf www.erzaehlteerinnerung.ch.



Wie wär's? Die «NZZ am Sonntag» im günstigen Probeabo: 3 Monate lesen, 1 Monat bezahlen.

Hat Ihr Intellekt am Wochenende schon was vor?

Jetzt nur Fr.
26.-
für 3 Monate
go.nzz.ch/sonntag

NZZ am Sonntag

Veranstaltungen zur Einstimmung in Buchhandlungen, Bibliotheken und Kulturinstitutionen

Dienstag,
29. Okt.,
19.30 Uhr



Ladies Night in der Gemeindebibliothek Münchenstein

Die Gemeindebibliothek Münchenstein lädt ein zur Ladies Night – Talk & Lesung mit perfekt unperfekten Müttern. Die meisten Kinder halten Mamas Küche für die beste der Welt. Was aber, wenn die Mutter eine miserable Köchin ist? Lesung mit Anekdoten aus dem Leben

prominenter Mütter und lustigen Geschichten zweier Brüder über ihre perfekt unperfekte Mutter, u.a. mit der Fernsehmoderatorin **Susanne Kunz**. Dazu ein Talk zum Thema Muttersein. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erwünscht: gemeindebibliothek@muenchenstein.ch.
Gemeindebibliothek Münchenstein, Kaspar Pfeiffer-Strasse 4, 4142 Münchenstein (Bürohaus im EKZ Gartenstadt)

Dienstag,
29. Okt.,
19.30 Uhr

BiblioTalk in Binningen

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Binningen, Teil des Netzes der GGG Stadtbibliothek, lädt Sie ein, Lieblingsbücher von Binninger Persönlichkeiten kennenzulernen. Die Gäste stellen ihr Buch vor und erzählen, was sie daran fasziniert. Anne-Lise Hilty (M) führt durch den BiblioTalk mit **Susanna Keller**, Einwohnerratspräsidentin, **Pascal Kaufmann**, Präsident Basketballclub Bären Kleinbasel, **Caroline Rietschi**, Gemeinderätin, **Caroline Lüchinger**, Moderatorin SRF 2, und **Dani Wittlin**, Regio TV Plus. Freuen Sie sich auf diesen ganz persönlichen Einblick und den Austausch beim anschliessenden Apéro!
Gemeinde- und Schulbibliothek, Hauptstrasse 71, 4102 Binningen

Mittwoch,
30. Okt.,
19.30 Uhr

BiblioTalk in Pratteln

Die Gemeindebibliothek Pratteln, Teil des Netzes der GGG Stadtbibliothek, lädt Sie ein, Lieblingsbücher von Pratteler Persönlichkeiten kennenzulernen. Die Gäste stellen ihr Buch vor und erzählen, was sie daran fasziniert. Anne-Lise Hilty (M) führt durch den BiblioTalk mit **Anita Fiechter**, Vizepräsidentin Verein KMU Pratteln, **Käthi Furler**, Kindergärtnerin und ehemalige Gemeinderätin, **Claudia Schmidlin**, Logopädin und Sängerin, **Roger Schneider**, Gemeinderat, **Robert Ziegler**, Pfarrer und Gewinner Pratteler Stern 2018. Freuen Sie sich auf diesen ganz persönlichen Einblick und den Austausch beim anschliessenden Apéro!
Gemeindebibliothek, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln

Mittwoch,
30. Okt.,
20.00 Uhr



Tabea Koenig: «Hurenmord. Die Rose von Whitechapel»

Die Basler Autorin Tabea Koenig legt mit «Hurenmord» (*Piper, 2019*) den zweiten Teil ihrer Trilogie «The Flowers of Scotland» vor. Im viktorianischen England angesiedelt, dreht sich im Roman alles um Liebe, Verrat und Verbrechen: Christine Gillard, bekannt aus dem ersten Teil, spielt nun die Hauptrolle und leitet in Whitechapel ein Frauenhaus. Doch dann beginnt

in London plötzlich ein gewisser Jack the Ripper sein Unwesen zu treiben. Mit Ensemble Harfengold der Allg. Musikschule Muttenz (Mu). Eintritt CHF 10.
Bibliothek des Frauenvereins Muttenz, Brühlweg 3, 4132 Muttenz

Mittwoch,
30. Okt.,
20.00 Uhr



Ein unheimlicher Abend in Birsfelden mit Alex Gasser

Oft hören oder lesen wir Geschichten, die uns unwahrscheinlich und unreal vorkommen und doch Tatsachen sein könnten. Alex Gasser liest aus seinem dritten Roman «Mysteriös. Unheimliche Geschichten für Erwachsene» (*Alex Gasser, 2012*). Lassen Sie sich von der Geschichte der Gymnasiastin Doris an der Tramhaltestelle Theater

entführen. Die Lesung findet draussen statt, beim neuen Offenen Bücherschrank der Gemeinde. Im Anschluss wird ein kleiner Apéro im Birsfelder Museum offeriert. Eintritt frei.

Telefonkabine Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden



HOME MADE

MESH-DRUCKFRISCH

Buch Basel

di 5.11 20⁰⁰

MESH Basel
SZENISCHE LESUNG

MESH kreieren Live-Film-Hör-Spiele. Rocky, Dirty Dancing und selbst Nosferatu mussten schon dran glauben und wurden vom Duo mit Requisiten, Perücken, Bärten und Do-It-Yourself-Sounds rasant und neu erzählt. Nun widmen sie sich einer noch geheimen literarischen Vorlage.

theater-roxy.ch

Mittwoch,
30. Okt.,
20.15 Uhr



Rolf Hermann: «Eine Kuh namens Manhattan»

Der Spoken-Word-Künstler und Kabarettist Rolf Hermann vermag es, mit «Eine Kuh namens Manhattan» (*Der gesunde Menschenversand, 2019*) auf Walliserdeutsch liebevoll bizarre

Existenzen zu porträtieren und aberwitzige Geschichten zu erzählen: vom Gemeindepräsidenten, der am liebsten eine Mauer um die Schweiz bauen möchte, aber ohne Navigationsgerät unaufhaltsam Richtung Süden fährt, von Dinosauriern, die auf Eringer Kühe treffen, oder von Schneekanonen, die vor Einsamkeit zu heulen beginnen. Mit Mathias Schenk (Mu).

Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6 7, 4410 Liestal

Donnerstag,
31. Okt.,
19.00 Uhr



Erzählte Erinnerung: Sprachwandel im Fokus

Im Gymnasium Bäumlhof befasst sich die Klasse 1q/s zusammen mit dem Autor, Regisseur und Filmemacher **Eric Bergkraut** mit dem stetigen Wandel von Sprache. Im Rahmen des genera-

tionenübergreifenden Projekts «Erzählte Erinnerung» setzen sich die Schüler*innen mit ihrem eigenen Sprachgebrauch auseinander und stellen diesen in einen grösseren Kontext: sei es der migrationsbedingte Sprachwandel, sei es das Sammeln von alten Begriffen und deren Bedeutungswandel. Die entstandenen Texte werden im Wortstellwerk präsentiert.

Eintritt frei. In Kooperation mit dem Wortstellwerk – Junges Schreibhaus Basel. *WORTSTELLWERK, Venedig-Strasse 22, 4053 Münchenstein*

Freitag,
1. Nov.,
19.30 Uhr



13. Arlesheimer Erzählacht: Musik und Literatur Lesefieber von Manuela Hofstätter

Auf ihrem Blog und auf Twitter versorgt die Buchhändlerin Manuela Hofstätter Tausende mit Buchtipps und Rezensionen. Ihr Laster ist das Lesefieber und es ist ansteckend. Und das ist gut so. Ganz analog stellt die Literaturbloggerin ihre Favoriten unter den diesjährigen Neuerscheinungen vor. Hofstätters

Leidenschaft für Bücher ist gewaltig. Und durch wen ist man besser beraten und unterhalten als durch die Besessenen? Es spielt das Klarinetten-Duo Georg und Thomas Jäschke. Eintritt frei – Kollekte.

Gemeindebibliothek Arlesheim, Ermitagestrasse 2, 4144 Arlesheim

Sonntag,
3. Nov.,
10.30 Uhr



Literaturapéro mit Manuela Hofstätter in der Stedtlibibliothek Laufen

Ein spannender Krimi? Ein dicker Schmöker für lange Winterabende? Oder literarische Perlen, gefischt aus der Flut der Neuerscheinungen? Die Qual der Wahl erleichtert Ihnen die Literaturbloggerin Manuela Hofstätter. Die sympathische Buchhändlerin stellt Neuerscheinungen aus dem Bücherherbst 2019 vor. Geniessen Sie ein Glas Wein, ein Cüpli

oder einen Saft und tauchen Sie in die vielfältige Welt der Bücher ein. Manuela Hofstätter führt den Literaturblog www.lesefieber.ch und tourt mit ihrem Buchpräsentationsprogramm durch die ganze Deutschschweiz. Freier Eintritt mit Kollekte. *Stedtlibibliothek Laufen, Amthausgasse 35, 4242 Laufen*

Dienstag,
5. Nov.,
19.00 Uhr



Ilma Rakusa: «Mein Alphabet»

A ... Anders ... – Blau ... – Japan ... – Träume ... – Umweg ... – Zufall ... Z. In «Mein Alphabet» (*Droschl, 2019*) lässt Ilma Rakusa zu jedem Buchstaben das Leben blühen. Das neue Buch der Autorin, die im November mit dem renommierten Kleist-Preis ausgezeichnet wird, ist ein Mosaik, ihr persönlicher Blick auf das, was im Leben wichtig ist. In dem Lexikon ihres Lebens erzählt sie von Kindheit und Alter, von Freundschaften und vom Schreiben

und mäandert dabei kunstvoll zwischen Prosa, Poesie und Gesprächen. Mit Martin Zingg (M). In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen. Eintritt CHF 15, Mitglieder CHF 10. Jugendliche haben freien Eintritt. Vorverkauf: Birsig Buchhandlung, Hauptstrasse 104, Binningen, 061 321 48 00.

Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen

Dienstag,
5. Nov.,
20.00 Uhr



MESH – Druckfrisch

Emilia Haag und Sibylle Mumenthaler

sind Mesh und berühmt-berüchtigt für ihre LiveFilmHörSpiele. Bereits Filmklassiker wie Rocky, Dirty Dancing und selbst Nosferatu mussten dran glauben und wurden vom Duo mit

Requisiten, Perücken, Bärten, Do-it-yourself-Sounds in Hochgeschwindigkeit vollkommen neu erzählt. Nach zwei erfolgreichen Staffeln widmen sie sich im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel einer literarischen Vorlage: «Das Buch vom Schleim» (*Matthes & Seitz, 2019*) von Susanne Wedlich. Vom Froschlaich zur Spucke, von der Qualle bis zur unappetitlichen Schaumzirkade, alles ist dabei.

ROXY, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden

Mittwoch,
6. Nov.,
14.00 Uhr



Basel's Hidden Stories: a Tour of Basel's Legends (in English)

Set children on the tracks of Basel's best ghosts and monsters with this thrilling tour of Basel's old town. «Basel's Hidden Stories»

(*Bergli Books, 2018*) author **Jeanne Darling** will tell Basel legends and lead children and adults through the narrow alleys to a basilisk, a magic swan, a medieval duel and more. Ages 6 and up. Free event, register by emailing help@bergli.ch. *Globus Basel Kinderabteilung, Marktplatz 2, 4001 Basel*



Mittwoch
6. Nov.,
14.30 und
16.00 Uhr



«Avas Traum oder Wie das Gehirn funktioniert»

Mit viel Witz und Wissen erklärt der Neurowissenschaftler Jerzy Vetulani in diesem wunderbar illustrierten Kindersachbuch, wie unser Gehirn funktioniert. Er veranschaulicht, wie es durch unsere Handlungen geformt wird, und betont, welchen Einfluss alles, was wir lernen, denken, machen oder konsumieren, auf unsere emotionale Entwicklung hat. Wissenschaftler*innen der Universität Basel führen die Kinder durch die Geschichte und nehmen sie mit auf eine Reise durch das menschliche Gehirn. Ab 8 Jahren. Bitte um Anmeldung unter info@helvetiq.ch oder 078 636 61 55 (beschränkte Platzzahl). Eintritt frei.

Helvetiq Verlag, Mittlere Strasse 4, 4056 Basel

Mittwoch,
6. Nov.,
18.30 Uhr



Terézia Mora: «Auf dem Seil»

Mit «Auf dem Seil» (*Luchterhand*, 2019) setzt Terézia Mora die Geschichte ihres preisgekrönten Romans «Das Ungeheuer» (*Luchterhand*, 2013) fort: Drei Jahre sind seit dem Suizid von Flora, Darius Kopps grosser Liebe, vergangen. Mit ihrer Asche reist der IT-Experte quer durch Europa und versucht, wieder Fuss zu fassen. Doch eines Tages steht in Sizilien seine 17-jährige Nichte vor ihm ... (Beklemmend und grandios) (NZZ zu «Das Ungeheuer»).

Mit Corina Caduff (M). Tickets über www.literaturhaus-basel.ch. In Kooperation mit dem Literaturhaus Basel.

Bibliothek für Gestaltung, Freilager-Platz 2, 4142 Münchenstein

Mittwoch,
6. Nov.,
19.30 Uhr



Milena Moser: «Den Toten geht es blendend»

Der mexikanische Tag der Toten, der Día de los Muertos, ist eine ausgelassene Feier des Lebens und der Liebe. Ein Familienfest mit Tanz, Tequila und Geschichten, denn die Toten gehören nun mal zum Leben. Wie und warum man mit den Muertitos, den geliebten Verstorbenen, alljährlich ein fröhliches

Wiedersehen feiert, wie man so dem Tod etwas von seinem Schrecken nimmt, davon erzählt das neue Buch von Milena Moser – das auch die Geschichte einer grossen Liebe ist. Vorverkauf am Kundendienst im 1. UG, 061 264 26 55 oder basel@orellfuessli.ch. Türöffnung 19.00 Uhr, Eintritt CHF 15 (mit Premium-/Student Card CHF 7.50).

Orell Füssli Bücher, Freie Strasse 17, 4001 Basel

Donnerstag,
7. Nov.,
18.00 Uhr



Literarisches Dinner

Gute Gerichte nähren den Körper, gute Bücher den Geist. Dass Kochen, Essen und Geniessen auch in der Literatur und im Leben von vielen Schreibenden eine Rolle spielen, verwundert darum kaum. Erleben Sie nun einen Koch, der Bücher liebt, und eine

Literaturexpertin, die gerne isst. Lydia Zimmer werbet die vegetarischen Rezeptkreationen von **Benjamin Cihla** mit der passenden Literatur – facettenreich und inspirierend. Autor*innen aus aller Welt kommen zu Wort.

Unkosten inkl. 4-Gang-Menü und Getränke CHF 129 p.P. Begrenzte Platzzahl. Nur mit Anmeldung über die Website www.literaturecho.com/literarisches-dinner. *Literaturecho, c/o Indigo Elephant, Elsässerstrasse 29, 4056 Basel*

Donnerstag,
7. Nov.,
18.30 Uhr



Das Od-theater liest: Wisława Szymborska

Seit über 20 Jahren lesen **G. Antonia Jendreyko** und **H.-Dieter Jendreyko** in jedem Winterhalbjahr Lyriker*innen vor – ergänzt durch Briefauszüge und Biografisches. 2019 gilt der Fokus der polnischen Lyrikerin Wisława Szymborska (1923–2012). Als sie 1996 den Nobelpreis für Literatur erhielt, trieb sie der Wirbel um diese Auszeichnung in die Öffentlichkeit. Sie jedoch zog sich zurück: «Für mich sind Gedichte mit einer Sphäre des Schweigens umgeben». In Kooperation mit Culturescapes Polen und dem Od-theater.

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen

Donnerstag,
7. Nov.,
19.30 Uhr



Patrick Tschan: «Der kubanische Käser», Lesung mit Jodel

Der Autor liest Noldi Abderhaldens wunderbarliche Liebes-, Söldner- und «Wo gehöre ich hin?»-Geschichte, während zwei Jodlerinnen den Text mit Juchzern, Zäuerlis und Ratzliedli untermalen und

kontrapunktieren. Und falls nötig, «habe die Fraue au eifach emol graad!». Der Naturjodel verleiht der Geschichte eine Koloratur, die aus den Tönen der menschlichen Seele schöpft, welche bei den Zuschauer*innen Gedanken und Gefühle wachrufen, die sie über Berge und Meere tragen. Mit Doris Hintermann, Ursina Gregori (Mu) und Sibylle Burkart (R). Ticketvorverkauf ab 14. Okt. in der Bibliothek. Weitere Infos unter www.bibliothek-bottmingen.ch.

Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10, 4103 Bottmingen (im Postgebäude)

Freitag
8. Nov.,
18.30 Uhr
bis
21.30 Uhr



Jennifer & Arnaud Favre: Fondue-Degustation

Sei es eine originelle Käsemischung mit Ziegenkäse, ein mit Bier abgeschmecktes Moitié-moitié oder eine Peperoni-Grappa-Kreation: Arnaud und Jennifer Favre haben sich voll und ganz dem Schweizer Nationalgericht verschrieben. Gemeinsam haben sie das «Festival des fondues» gegründet und lieben es, neue Variationen auszuprobieren. In ihrem Buch «Haute Fondue» (*Helvetiq*, 2018) haben sie die 52 besten Rezepte versammelt. Im Hyve servieren die beiden einige ihrer Favoriten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen! Bitte um Anmeldung unter info@helvetiq.ch, 078 636 61 55. Eintritt frei.

Hyve, Gempenstrasse 64, 4053 Basel

WORTSTELLE
Das Junge Schreibhaus Basel ist ein Ort für junge Schreibende zwischen 11 und 25 Jahren.
Es werden Schreibworkshops, Textcoaching sowie für Schulen oder Institutionen Workshop-Angebote nach Mass vermittelt.

WERK
www.wortstellwerk.ch

cms
Christoph Merian Stiftung

Freitag,
8. Nov.,
19.00 Uhr

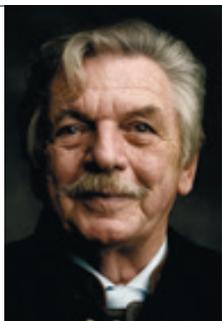


**Apéro und Finissage:
Meine Bücher für die Insel!**

Kund*innen präsentieren ihre Lieblingsbücher: Welches sind Ihre vier absoluten Lieblingsbücher? Eine sehr schwierige Frage! Wir haben sie unseren Kund*innen gestellt und freuen uns, Ihnen das

Resultat in unserem Schaufenster zu präsentieren. Von Montag, 21. Oktober bis und mit Montag, 11. November sind die Lieblingstitel bei uns ausgestellt. Am Freitag, 8. November begrüßen wir Sie zu Apéro und Finissage. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf rege Gespräche rund um die Leidenschaft Buch.
Buchhandlung Olymp & Hades, Neubadstrasse 140, 4054 Basel

Freitag,
8. Nov.,
19.30 Uhr



Buchvernissage: -minu «Rosa Seekuh»

In -minus erstem (und sicher auch letztem) Roman «Rosa Seekuh» (Reinhardt Verlag, 2019) erzählt der Journalist und Autor viel Autobiografisches. Er selbst sagt: (Ich weiss nicht, ob es ein Hit oder ein Flop wird (die Kritiker*innen werden den Roman eh zerreißen) – aber für mich war es wichtig, auch einmal ein Buch zu schreiben und nicht immer nur Geschichten.) Gratisticket im Voraus an der Billettkasse bei Bider & Tanner beziehen. Platz wird nur mit Ticket garantiert. 061 206 99 96, ticket@bideruntanner.ch. Einlass 19.15 Uhr.

Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

Freitag,
8. Nov.,
19.30 Uhr



Dîner littéraire «Der kubanische Käser»

Eine Lesung mit Jodel. **Patrick Tschan** liest aus seinem neuen Buch. Zwei Jodlerinnen untermalen den Text mit Juchzern, Zäuerlis und Ratzliedlis. Kosten: Fr. 48.00 Eintritt (inkl. Essen). Anmeldung bis Donnerstag, 6. November unter 061 711 23 32 oder info@buchhandlung-reinach.ch Die Platzzahl ist beschränkt.
die buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach

Samstag,
9. Nov.,
11.00 Uhr



Jeanne Darling: Monster Stories (in English)

Jeanne Darling will tell Swiss legends from her bestselling «The Monster Book of Switzerland» (Bergli Books, 2018). Will the terrifying Tatzelwurm eat your pigs and dogs? Can fearless Hannah defeat the dismembered ghost that guards the Aargau treasure? And will Basel's kids be turned to stone? Ages 4 and up. Free event, register by emailing john.baker@centrepoin.ch.

Centrepoin Basel, Im Lohnhof 8, 4051 Basel



Samstag,
9. Nov.,
14.00 Uhr



Vernissage und Signierstunde mit Jan Bachmann:

«Der Berg der nackten Wahrheiten»

Gusto verbringt sein Leben auf dem Monte Verità im Tessin. Doch es verläuft nicht alles so sorgenlos, wie der Hippie-Vorläufer es sich vorgestellt hat. Nach seinem ersten, erfolgreichen Comic «Mühsam. Anarchist in Anführungsstrichen» (édition moderne, 2018) veröffentlicht der Autor nun eine Erzählung, die vor dem Hintergrund der Aktivitäten auf dem Monte Verità spielen. Bachmann zapft einmal mehr historische

Quellen an, um daraus eine pointierte bissig-politische Komödie zu machen.
Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Samstag,
9. Nov.,
19.00 Uhr

Übernachtung im Comix Shop

Die Augen tränen, die Bilder tanzen, doch die Hand blättert weiter. Weiter, weiter, wie geht die Geschichte weiter? Nur noch drei Bände, nur noch ein kleines bisschen lesen, trotz Müdigkeit, nur noch diese zwei Seiten, bis ... bis die Sonne wieder aufgeht.

10. Nov.

Und dann die Erkenntnis: Du hast die ganze Nacht durchgelesen. Haben wir deine Leselust geweckt? Schreib uns einen verführerischen Brief. Sag uns, wer du bist und weshalb ausgerechnet du diese Übernachtung verdient hast. Die hauseigene Schicksalsgöttin bestimmt dann, wer zu den Auserwählten gehört und für diese Lesenacht eingeladen ist (max. 8 Teilnehmer*innen). Anmeldeschluss bis am 2. Nov.
Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

10.00 Uhr



Samstag,
9. Nov.,
19.00 Uhr



Buchvernissage: Dominik Osswald «Schneisen»

Eine überfahrene Katze, ein verschwundener Polizist, ein regionales Boulevardblatt, das ausser Rand und Band gerät, und zwei investigative Nachwuchsjournalisten, die dem Polizeichef auf den Pelz rücken. Als ein kurzes, aber heftiges Unwetter über das Dorf Regenstetten fegt, ist nichts mehr, wie es sein sollte. Mit Vergnügen führt der Journalist Dominik Osswald in seinem Debütroman «Schneisen» durch ein Spiegelkabinett aus unterschiedlichen Wahrheiten und Wahrnehmungen und entfaltet eine

(Medien-)Groteske, die so abwegig gar nicht scheint. Eintritt frei.
Buchhandlung Labyrinth, Nadelberg 17, 4051 Basel



**DIE MEINUNGS-
MACHERIN DER
GANZEN REGION**

Kultur-Journalismus mit Relevanz. Und mit Hang zum Buch.

Unser Angebot zur BuchBasel

Lesen Sie 4 Wochen kostenlos die ganze «Republik». Einlösbar bis 14.11.2019.
Aktivieren Sie Ihr Probeabo unter www.republik.ch/probeabo/buchbasel
oder schreiben Sie uns an kontakt@republik.ch.

Eine Auswahl unserer Buchbesprechungen: www.republik.ch/feuilleton/buch

REPUBLIK
seit 2018



Zeitung für die Region Basel



Herzlich willkommen am Literaturfestival

Freitag, 8. November



Olga Tokarczuk ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen Polens. Die Jury des Man Booker Prize 2018 lobte den «wundervollen Esprit, die Fantasie und die literarische Ausdruckskraft» der Autorin. Auch in ihrem Heimatland erhielt sie zahlreiche Preise – aber sie eckt an, weil sie sich der offiziellen Sicht auf die Geschichte widersetzt. Mit ihrer Rede eröffnet sie das Festival. In Kooperation mit Culturescapes Polen.



Mit kleinen Festival-Teasern geben wir Ihnen einen Vorgeschmack auf Programmpunkte, die unter dem Label **jung & wild** laufen. Seien Sie gespannt

auf multimediale Symbiosen wie eine postapokalyptische Jazzimpro-Lesung, eine visuelle Gedichtinterpretation und einen widerborstigen Sprechertext mit Pianobegleitung. Mit **Juan S. Guse, Loretta Shapiro**, einer Lyrikerin des Projekts «diá-logos» sowie Studierenden der Musik-Akademie und der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW.



Mit Geige, Kontrabass und Drummachines stimmt Sie der Solo-Künstler **Yves Neuhaus** auf das vielseitige Festivalprogramm ein. Geschickt verwebt er analoge und digitale Klänge, Ländliches mit Modernem. Durch Überlagerungen aus Elektro-rhythmen und Streichklängen erzeugt er poetische Soundketten und erzählt Geschichten aus anderen Klangwelten.

17.30 Uhr Türöffnung

18.00 Uhr Eröffnung

Im Anschluss an die Eröffnung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.

Ort: Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12 14, 4058 Basel

Literarisch, politisch, bewegend



In den 1970er Jahren war **Jáchym Topol** Mitglied der literarischen Untergrundbewegung in Prag und der jüngste Unterzeichner der Charta77. Heute gilt er als «der mit Abstand interessanteste tschechische Autor dieser Jahre» (Süddeutsche Zeitung) und legt einen hochaktuellen Roman über Europa im Krisenmodus vor, der dank der Übersetzung von Eva Profousová auch im Deutschen nichts von seinem sprühenden Witz eingebüsst hat.

Philosophicum, Freitag, 20.30 Uhr



So ein Debüt gibt es nicht alle Tage: Es ist nicht das hochaktuelle Thema – der junge Liborio schafft es, von Mexiko in die USA zu kommen – das «Gringo Champ» von **Aura Xilonen** so aussergewöhnlich macht, sondern die Sprache. «Weil die Autorin hier aufs Ganze geht und alle Gewalt, die den Menschen von ihresgleichen angetan wird, auch der Sprache einschreibt. (...) Ein grosses Requiem auf die Menschlichkeit.» (Roman Bucheli, NZZ).

Club im Jazzcampus, Samstag, 14 Uhr



Ausgangspunkt für **Eugen Ruge** neuen, grossen Roman ist eine wahre Geschichte, die Geschichte seiner Grossmutter, die 1936 als Kommunistin vor den Nationalsozialisten nach Moskau flieht. Ungeheuerlich ist der politische Terror der 1930er Jahre, aber mehr noch: was Menschen zu glauben imstande sind. «Die wahrscheinlichen Details sind er-

funden», schreibt Eugen Ruge, «die unwahrscheinlichsten aber sind wahr.»

Unionsaal, Samstag, 15.30 Uhr



Einen realitätsgesättigten Einblick in die Seele Frankreichs geben die Bücher des Kosmopoliten **Patrick Deville**, der anhand seiner Familiengeschichte bis weit ins 19. Jahrhundert zurückgreift und einen Bogen bis ins Heute spannt, und des jungen Goncourt-Preisträgers **Nicolas Mathieu**, der über das Erwachsen-

werden in der vergessenen französischen Provinz schreibt.

Club im Jazzcampus, Samstag, 12.30 Uhr / Galeriesaal, Samstag, 20 Uhr



Navid Kermani ist ein grosser Reisender, der aufwühlende Reportagen über die Krisengebiete der Welt geschrieben hat. Er ist bekannt als hervorragender Kenner der islamischen Mystik. Als Literat ist er vielfach ausgezeichnet worden. Immer wieder überrascht und bewegt hat er die Menschen aber auch mit seinen Reden, die die ganz grossen Themen ebenso verhandeln wie Alltägliches – und sogar Fussball.

Unionsaal, Samstag, 20 Uhr



Ein Umweltschützer der ersten Stunde, der sich mit Leib und Leben für den Schutz der indigenen Völker einsetzte, war

Bruno Manser. Zum Filmstart sprechen der Regisseur **Niklaus Hilber**, Bruno Mansers Erbvertreter **Kaspar Müller** und der Manserdarsteller **Sven Schelker** darüber, warum Mansers Botschaft und seine gerade wieder neu aufgelegten Tagebücher immer noch hochaktuell sind.

Festsaal, Samstag, 20 Uhr



Widerstand gegen die Diktatur, Widerstand gegen die Entwürdigung der Menschen: Das Thema zieht sich durch das Werk der Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller**. Auch öffentlich meldet sie sich immer wieder zu Wort.

In Zeiten, in denen autoritäre Tendenzen in vielen Ländern wieder stark sind, spricht sie zum Abschluss des Festivals mit

Bettina Bannasch über Widerstand und Freiheit im Schreiben.

Festsaal, Sonntag, 17 Uhr

Himmel blau, selten Durchfall und immer genug trinken!

Unter dem Label **jung & wild** räumen wir an über 30 Veranstaltungen die Bühne für junge Schreibende und innovative Konzepte frei. Hier werden Gattungen gemischt und Grenzen verwischt. Es wird lustvoll, kritisch, manchmal wuchtig und nicht selten widerborstig. Wir freuen uns enorm, Ihnen diese mutigen Stimmen und Menschen vorzustellen, und präsentieren hier eine kleine Auswahl.



RAUF

Das Autorinnenkollektiv Rauf ist am Festival in feministischem Sinn präsent. Ihr Anliegen ist die Sichtbarkeit der Schriftstellerinnen im Literaturbetrieb. Rauf interagiert vor Ort, schreibt auf, schaut sich um, sucht den Dialog, stellt Fragen und ist mit Aktionen präsent.

Im Innenhof des Volkshaus Basel, Samstag, ganzer Tag



«MIAMI PUNK»

Musiker*innen und der Autor **Juan S. Guse** experimentieren zu dessen dystopisch-postapokalyptischem Debüt «Miami Punk» (*S. Fischer, 2019*). Mit unkonventionellen künstlerischen Resultaten und schrägen Kompositionen ist zu rechnen!

Club im Jazzcampus, Freitag, 20.30 Uhr



Literaturclub: ungeschrieben & ungelesen

Das Gegenüber spricht über ein wichtiges Buch, das man selbst nicht gelesen hat. Shit! Und was jetzt? Im neu gegründeten Literaturclub spricht unser Gastgeber **Lucien Haug** mit bekannten Kritiker*innen übers Fabulieren zu ungelesenen Büchern und mit grossartigen Autor*innen über ungeschriebene Bücher – Textphantome also, die durch ihre Nichtanwesenheit Wirkung entfalten.

OBST&GEMÜSE, Freitag, 20.30 Uhr und Samstag, 19.30 Uhr

Wort
Bild

VisKom goes Lyrik

Was passiert, wenn Lyrik auf visuelle Kommunikation trifft? Student*innen der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel interpretieren Gedichte der Lyriker*innen **Simone Lappert**, **Legion Seven**, **Eva Seck** und **Michelle Steinbeck** mit visuellen Interventionen. Die dabei entstandenen intermedialen

Ensembles werden am Samstag zweimal gemeinsam performt.

LICHT FELD Gallery, Samstag, 11 und 18.30 Uhr



BuchBasel Live Podcasts



Mit podcastlab.ch lancieren wir unsere erste Podcast-Reihe rund um die Gattung der Poesie. Die Aufzeichnungen und Gespräche zu Themen wie die Schnittstelle von Sprache und Kunst, Rassismus und Lyrikvermittlung können live mitverfolgt werden. Für passende Jingles und elegante Übergänge sorgen Klänge des Basler DJs **Thom Nagy**.

LICHT FELD Gallery, Samstag, 16 17.30 Uhr



Dem Schleim auf der Spur

Mit Hochgeschwindigkeit und Do-it-yourself-Sounds erzählen Mesh Geschichten. Fürs Festival wagen sie sich an ein Sachbuch zum Thema Schleim. Froschlaich, Spucke, von der Qualle bis zur unappetitlichen Schaumzirkade, alles ist dabei. Eklig? Ja! Aber auch nützlich, faszinierend, unterhaltsam – und mit Mesh eine doppelt aufregende Art, Natur neu zu entdecken.

Pharmaziehistorisches Museum, Samstag, 17 Uhr



Himmel blau, essen reichlich

Hier wird's multimedial: Autor*innen haben neue Dialoge zu alten Ferienfilmen geschrieben. Die Filme werden an diesem Abend live neu vertont – und teilweise improvisatorisch ergänzt. Gönnen Sie sich eine angenehm analoge Ferienflucht, ohne CO₂-Belastung.

LICHT FELD Gallery, Samstag, 20 Uhr



LORETTA SHAPIRO und Spezialgästin Gerhild Steinbuch

Loretta Shapiro, das sind die Autorin **Katja Brunner** und die Pianistin **Sophie Aeberli**. Ans Festival reisen sie mit Musik und Sprechtexten im Gepäck und Gerhild Steinbuch als «Spezialgästin». Sie planen einen Akt der Psychomagie!

LICHT FELD Gallery, Samstag, 22 Uhr

8. November 2019

ab **Veranstaltungen für Kinder**

16.00 Uhr Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenschauspieler finden Sie auf den Seiten 70 bis 73.

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

16.30 Uhr

**Präsentation der Schreibwerkstatt mit Gianna Molinari**

Gianna Molinari gelangte mit ihrem Romandebüt «Hier ist noch alles möglich» (*Aufbau*, 2018) auf die Longlist des Deutschen Buchpreises und auf die Shortlist des Schweizer Buchpreises. Gemeinsam mit Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil erarbeitet sie in der Woche vor dem Festival literarische Texte, die sich mit

Fragen nach räumlichen Grenzen sowie Wirklichkeit und Fiktion beschäftigen. Die Präsentation dieser Texte am Festival BuchBasel wird unterstützt von kulturelles.bl. In Kooperation mit dem Gymnasium Oberwil. Eintritt frei.

Galeriessaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

**Schaufensterlesung**

Wie Vorfilme im Kino, gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster kleine Einblicke ins BuchBasel-Programm. Verschiedene Festivalautor*innen lesen Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte.

Mit: **Giulia Becker**, **Kristin Höller**, **Yael Inokai**, **Guy Krneta** und **Angela Lehner**. Eintritt frei.

Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

18.00 Uhr

**Eröffnung**

Mit **Olga Tokareczuk** (im Bild), **Juan S. Guse**, **Loretta Shapiro**, einer Lyrikerin des Projekts «diá-logos» sowie Studierenden der Musik-Akademie und der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW und **Yves Neuhaus** (Mu) geben wir Ihnen einen Vorgeschmack auf unser vielseitiges Programm. Mehr dazu auf Seite 21.

Türöffnung um 17.30 Uhr. Apéro im Anschluss.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

18.30 Uhr **Buchwoche: Jennifer & Arnaud Favre: Fondue-Degustation** (s. S. 15)
Hyve, Gempenstrasse 64, 4053 Basel

19.00 Uhr **Buchwoche: Meine Bücher für die Insel!** (s. S. 16)
Buchhandlung Olymp & Hades, Neubadstrasse 140, 4054 Basel

19.30 Uhr **Buchwoche: Buchvernissage: -minu «Rosa Seekuh»** (s. S. 16)
Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

19.30 Uhr **Buchwoche: «Der kubanische Käser»** (s. S. 16)
die buchhandlung, Hauptstrasse 12, 4153 Reinach

WORTWITZ
LITERATUR
POESIE

RADIO X LIVE VON DER BUCHBASEL

- STUDIO IN DER KLARA
- HÖRSTATION IM VOLKSHAUS
- LIVEÜBERTRAGUNG VERLEIHUNG
SCHWEIZER BUCHPREIS 2019

8. BIS 10. NOV. 2019

VIELFALT
STATT
EINFALT

RADIOX.CH

UKW, KABEL, SWISSCOM TV, DAB+

20.30 Uhr

ZUKUNFT
JETZT



Carolin Emcke: «Ja heisst ja und ...»

Wie lässt sich Gewalt entlarven, verhindern? Wie lassen sich Begehren und Lust ermöglichen? Carolin Emcke, Trägerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels und eine der wichtigsten intellektuellen Stimmen der Gegenwart, denkt in ihrem Text «Ja heisst ja und ...» (S. Fischer, 2019) über #metoo nach. Sie verbindet gesellschaftliche Analyse und persönliche Erfahrung und reflektiert über Leerstellen in der Sprache, wenn es um sexuellen Missbrauch geht. Ein kraftvolles Plädoyer dafür, Dinge endlich beim Namen zu nennen. Mit Thomas Strässle (M).

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.30 Uhr



Thomas Hürlimann: «Heimkehr»

Lange war es still um Thomas Hürlimann. Mit «Heimkehr» (S. Fischer, 2018) findet der Autor triumphal auf die literarische Bühne zurück: Nach einem Unfall erwacht Heinrich Übel – und alles ist anders. Er weiss, wer er ist, und kennt sich doch nicht mehr: Plötzlich ist er, der früher eher ein Pechvogel war, ein Held und begehrter Frauenschwarm ... Was ist bei diesem Unfall wirklich geschehen? Hürlimann gelingt ein raffiniertes Spiel um Identität, das durch seine sprachliche Kraft fasziniert! (SRF). Mit Felix Münger (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.30 Uhr



Vermittlungsprojekt: Erzählte Erinnerung

In Muttenz und Oberwil erarbeiten die Autor*innen **Guy Krneta** und **Irena Brežná** mit drei Gymnasialklassen Texte, die sich mit dem stetigen Wandel von Sprache befassen. Die Schüler*innen setzen sich mit ihrem eigenen Sprachgebrauch auseinander und stellen diesen in einen grösseren

Kontext: sei es der migrationsbedingte Sprachwandel, sei es das Sammeln von alten Begriffen und deren Bedeutungswandel. Die entstandenen Texte werden an einer gemeinsamen Veranstaltung präsentiert. Mit Tabea Steiner (M). Eintritt frei.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.30 Uhr



«MIAMI PUNK»-Kompositionen

Studierende des Masters Improvisation erarbeiten in einem Workshop mit dem Autor **Juan S. Guse**, dem Komponisten **Daniel Mouthon** und dem Professor für Komposition **Johannes Kreidler** musikalische Herangehensweisen zu Guses dystopischem Roman «Miami Punk» (S. Fischer, 2019).

Darin wurde Miami über Nacht zur Wüstenlandschaft. Auf der Folie dieses postapokalyptischen Chaos skizziert Guse, warum sich Menschen in digitale Räume zurückziehen. Was sich wie ein szeniger Nerd-Roman liest, ist aktueller als gedacht: Es geht um unsere Beziehung zur Realität, unser Verhältnis zur Arbeit und um Computerspiele. Mit unkonventionellen künstlerischen Resultaten ist zu rechnen! In Kooperation mit der Hochschule für Musik FHNW, der Musik-Akademie Basel und Sonic Space Basel.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

20.30 Uhr



Der Club der ungeschriebenen Bücher

Unter den besten Büchern aller Zeiten fungieren selbstredend auch die, die gar nicht geschrieben oder jedenfalls nicht

veröffentlicht wurden. Oder wie Elke Heidenreich es formulieren würde: «Der einzige Makel dieser Romane ist, dass sie gar nicht angefangen haben.» Deshalb sprechen wir an diesem Abend über Texte, die ungeschrieben sind und es vielleicht auch bleiben, Phantome, die irgendwo verloren, vergessen oder verlustig gingen, Textlücken also, die ihre Wirkung erst durch ihre Nichtanwesenheit entfalten. Mit auf dem Podium sind die Autor*innen **Yael Inokai**, **Ruth Schweikert**, **Peter Weber** und Lucien Haug (M).

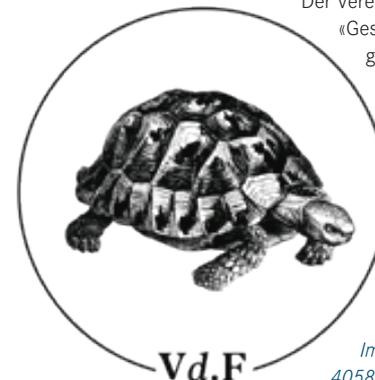
OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

20.30 Uhr

Verein der Flaneure: «Hörrausch ... im Sandmeer»

Der Verein der Flaneure kultiviert nach seinem Format «Geschichten aus der Stadt» neu die nach innen gekehrte Aufmerksamkeit. Mit einer Live-Hörspiel-Reihe will der Verein Momente entspannter Aufmerksamkeit bieten. In einem ersten Anlauf findet nun eine Auseinandersetzung mit Texten – Briefen, Tagebucheinträgen, Zeitungsartikeln u. Ä. – von Isabelle Eberhardt statt: Diese junge Frau lebte ein für das Ende des 19. Jahrhunderts gelinde gesprochen ungewöhnliches Leben. Mit Anina Jendreyko (L), Daniel Steiner (Mu) und Maja Bagat (R).

Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



Wir 
Wortakrobatik

WIR MACHEN
MEDIEN, DIE DU
LIEBST

www.medienmacher.com



9. November 2019

ganzer Tag



RAUF

Das Autorinnenkollektiv Rauf ist am Festival in feministischem Sinn präsent und stellt sich der Verantwortung gegenüber der Gleichberechtigung. Rauf interagiert vor Ort, schreibt auf, schaut sich um. Rauf sucht den Dialog, stellt Fragen und ist mit Aktionen präsent, die auf ihre Anliegen der Sichtbarkeit der Schriftstellerinnen im Betrieb ausgerichtet sind. Mit **Katja Brunner, Anaïs Meier, Gianna Molinari, Sarah Elena Müller, Michelle Steinbeck, Tabea Steiner** und **Julia Weber**.

Im Innenhof des Volkshauses Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

ganzer Tag



Mobile Druckstation

Der Druckbus ist im Volkshaus zu Gast und verwandelt den Innenhof in eine temporäre Siebdruckstation. Hier können Sie Ihre BuchBasel-Festaltasche per Siebdruck zum Unikat werden lassen! Ob Sie dem Siebdrucker Gaspard Weissheimer dabei zuschauen

oder gleich selbst Hand anlegen, ist Ihnen überlassen.

Im Innenhof des Volkshauses Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

ganzer Tag

Literarischer Schreibtisch: Individuelle Lektoratsgespräche

Schreiben Sie? Möchten Sie auf einen Ihrer Texte eine hilfreiche und weiterführende Rückmeldung bekommen? Am «Schreibtisch» von Lektorat Literatur im Hof des Volkshauses können Sie Ihren Text (max. 2 Seiten) abgeben. Ein*e professionelle*r Lektor*in bespricht mit Ihnen später seine Qualitäten, Möglichkeiten oder Probleme. Für die Rückmeldung bezahlen Sie, was sie Ihnen wert ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Durchgang zum Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

ganzer Tag



Bäckerei KULT: Sonntagszopf und Festivalbrot

Ab Oktober gibt es in der Bäckerei Kult, Riehentorstrasse 18 und an der Elsässerstrasse 43, ein BuchBasel-Festivalbrot zu kaufen. Darin verstecken sich nicht nur Worte von Autor*innen, sondern es gibt auch Festivalpässe zu gewinnen. Stärken Sie sich während des Festivals mit einer «Brotzeit» im Innenhof des Volkshauses.

Im Innenhof des Volkshauses Basel, Rebgrasse 12 14, 4058 Basel

ganzer Tag

Radio X sendet live aus der KLARA

Der Basler Jugend- und Kultursender hat den Mut, in und mit seinem Programm den Kreis des Gewohnten zu verlassen. Am Samstag, 9.11. und am Sonntag, 10.11. sendet Radio X live und über den Äther aus der Klara. Es gibt Gespräche und Interviews mit Autor*innen vor Ort. Das Programm sowie die Liveübertragung der Preisverleihung des Schweizer Buchpreises (Sonntag, 11 Uhr) können im Raum Basel auf 94,5 MHz und in Liestal und Umgebung auf 93,6 MHz empfangen werden.

Oder drahtlos via www.radiox.ch/livestream.

In der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



ganzer Tag



Pop up Embassy of Emesa

Die Embassy of Emesa ist ein Ort für kulturellen und literarischen Austausch über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg – allerdings ohne feste Adresse. Während des Festivals BuchBasel bekommt sie eine temporäre Heimat und ist Treffpunkt, Rückzugsort, Lese- und Diskussionsraum. Drei Gesprächsrunden stellen die klassische Lesung auf den Kopf: drei Autor*innen –

Djaber Baker (S. 47), **Donat Blum** (S. 55, 68) und **Eva Seck** (S. 39, 54, 57) – bringen eigene und fremde Texte mit und holen deren Botschaften beim Publikum ab. In Kooperation mit der Embassy of Emesa.

Im Bananenraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

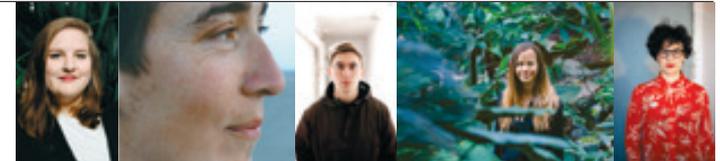
ab 9.30 Uhr

Veranstaltungen für Kinder

Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtenläuscher finden Sie auf den Seiten 70 bis 73.

Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.00 Uhr



Schaufensterlesung

Wie Vorfilme im Kino, gibt es auch dieses Jahr im Manor-Schaufenster kleine Einblicke ins BuchBasel-Programm. Verschiedene Festivalautor*innen lesen Kurzgeschichten, Romanausschnitte, Miniaturen, Gedichte oder Slamtexte. Mit **Giulia Becker, Kaška Bryla, Juan S. Guse, Tabea Steiner** und **Ivna Žic**. Eintritt frei.

Manor Basel, Greifengasse 22, 4058 Basel

11.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Alain Claude Sulzer: «Unhaltbare Zustände»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 64 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



11.00 Uhr



Olga Tokarczuk:
«Die Jakobsbücher»

In «Die Jakobsbücher» (*Kampa*, 2019) erzählt Olga Tokarczuk, Trägerin des Man Booker Prize 2018, die unglaubliche Lebensgeschichte einer umstrittenen historischen Figur. Den einen galt er als Retter, den anderen als Ketzer: Zeitlebens kämpfte Jakob Frank (1726–1791) für die Freiheit und Emanzipation der Juden Osteuropas. Letztes Jahr entbrannte in Polen ein Skandal, als die Autorin sagte, sie habe (die Geschichte ein bisschen neu geschrieben und dabei auch nicht jene schrecklichen Dinge verborgen, die wir als Kolonial-

herren getan haben, als Mehrheitsnation, die die Minderheit drangsaliert hat. Als Herren über Sklaven, als Mörder von Juden.) Mit Jens Herth (M), Isabelle Vonlanthen (Ü) und Claudia Jahn (L). In Kooperation mit Culturescapes Polen und dem Osteuropa-Forum Basel.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12 14, 4058 Basel

11.00 Uhr



Klima-Zukunft

Der heisse Sommer 2018 und die Klimastreiks haben es geschafft, dass der Klimawandel die Menschen bewegt. Ein Umdenken scheint möglich. Der Journalist und Autor **Christoph Keller** hat Wissenschaftler*innen, Unternehmer*innen und Aktivist*innen in verschiedenen Ländern getroffen, die schon längst den

Weg in Richtung nachhaltige Wirtschaft und sozial verträgliche Zukunft eingeschlagen haben («Benzin aus Luft», *Rotpunktverlag*, 2019). Auch die Jungpolitikerin **Myriam Roth** und der Schüler **Philippe Kramer** setzen sich aktiv für eine andere Klimapolitik ein. Gemeinsam sprechen sie über Lösungsansätze und Ideen für die Zukunft, die JETZT relevant sind. Mit Irene Dietschi (M).

Galeriessaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

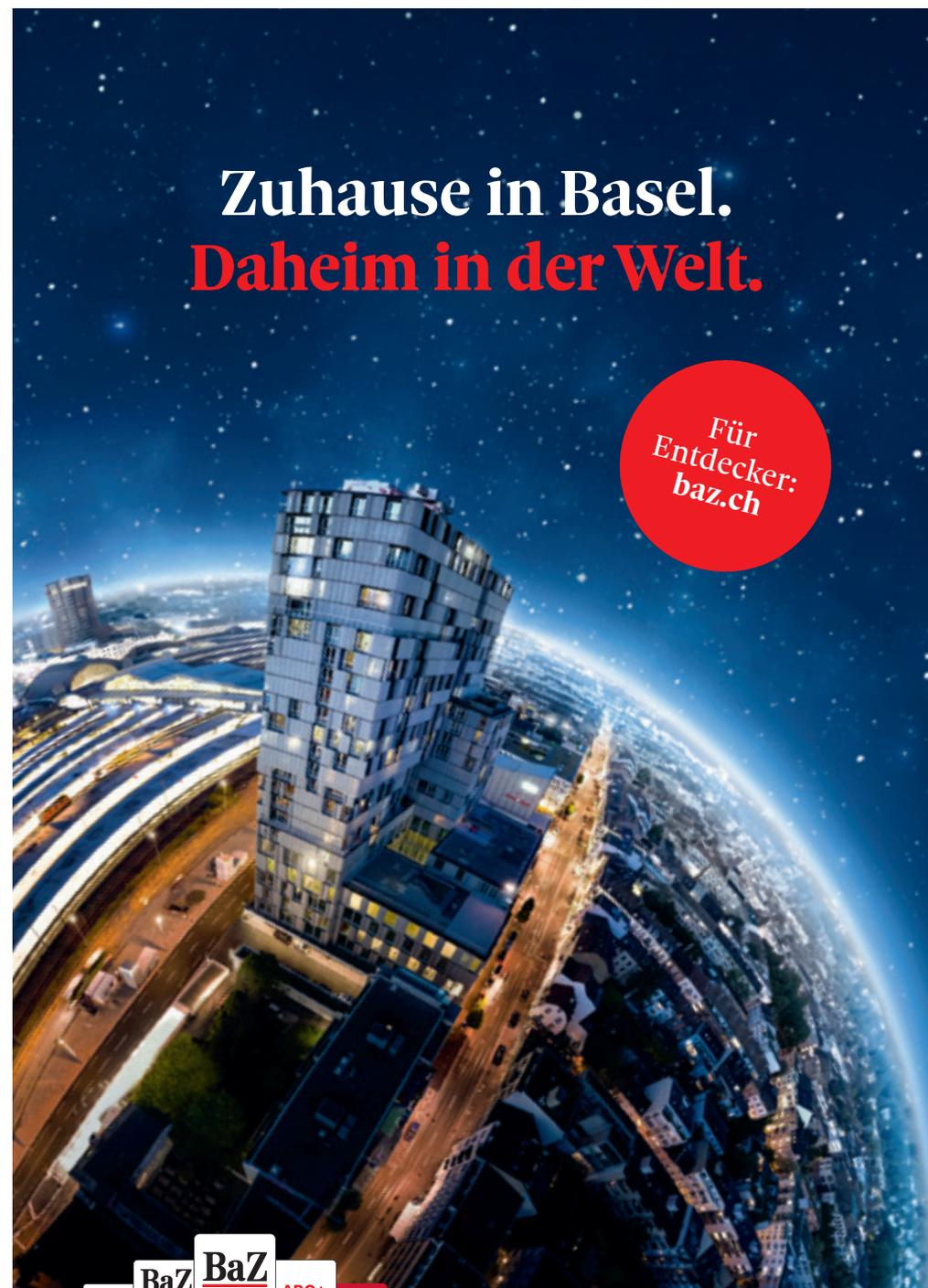
11.00 Uhr



Leben und Schreiben. Angela Lehner: «Vater unser»

Die Literatur ist schon ein Ort für viele irre Figuren gewesen. Aber Eva, die Figur von Angela Lehnerts gefeiertem Romandebüt, stellt sie alle in den Schatten: Nicht, weil sie besonders verrückt wäre, nein, sondern weil gar nicht klar ist, wie verrückt sie ist. Denn sie hat Missionen und Pläne, etwa ihren mager-süchtigen Bruder zu retten und den Vater zu töten. Sie ist manipulativ, zum Schreien komisch, zynisch im Umgang mit ihrem Psychiater und – wahrscheinlich – nicht ganz bei Sinnen. (Ein brillanter Roman über seelisches Leid – und über die kranke Welt, in der wir leben) (Der Standard). In der Reihe «Leben und Schreiben» wird die Schnittstelle zwischen Literatur und Medizin, Psychologie und Psychiatrie beleuchtet. Mit Melitta Breznik (M) und Hanspeter Flury (M). In Kooperation mit der Klinik Schützen Rheinfelden.

Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



Zuhause in Basel.
Daheim in der Welt.

Für Entdecker:
baz.ch



Erhellend.



Wissen, was läuft.

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

www.programmzeitung.ch



11.00 Uhr



SWIPS @ BuchBasel:

Die junge Frau wirft sich in die Welt

«Tenebrer Vid» (*die brotsuppe*, 2019) ist die Geschichte über ein Mädchen, das sich erwachsen werdend in die Welt wirft. Auf seiner Reise begegnet es merkwürdigen

Schlossbewohner*innen, mitunter bedrohlichen Männern und einem Jungen, der ganz anders zu sein scheint. **Sabine Gisin** erzählt in virtuoser Sprache von der Suche nach sexueller Identität und Selbstbestimmung. Mit der Verlegerin Ursi Anna Aeschbacher (M).

Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



11.00 Uhr



Lyrik trifft auf visuelle Kommunikation:

«diá-logos» / Teil I

Wie kaum eine andere literarische Gattung lässt sich Lyrik mit anderen Kunstformen verbinden.

Von der Fotografie zur Typografie, von der Zeichnung zur Infografik, von der Interaktion zu kodierten Bildzeichen und weiter bis zum Bewegtbild. Im Rahmen der Sommerprojekte des 2. Jahres BA des Studienganges Visuelle Kommunikation der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW haben sich 15 Student*innen mit Gedichten der Lyriker*innen **Simone Lappert**, **Legion Seven**, **Eva Seck** und **Michelle Steinbeck** befasst und sie mit visuellen Interventionen erweitert. Entstanden sind eindruckliche intermediale Bild-Text-Ensembles, die gemeinsam performt und präsentiert werden. Eintritt frei.

LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

Zeit für ein neues Kapitel.

Gerne schlagen wir es mit Ihnen auf.

rheinblau
kommunikation

www.rheinblau.ch



**VOLKSHAUS
BASEL**
SEIT 1925

Für kulinarische Highlights
besuchen Sie unsere Brasserie.

Wir freuen uns auf Sie!

.....
Tel.: +41 61 690 93 10, [WWW.VOLKSHAUS-BASEL.CH](http://www.volkshaus-basel.ch)
REBGASSE 12, 4058 BASEL (CLARAPLATZ)

11.00 Uhr **Buchwoche: Jeanne Darling: Monster Stories (in English, S. 16)**

Centrepoint Basel, im Lohnhof 8, 4051 Basel

11.40 Uhr



SWIPS @ BuchBasel: «Erstaugust»

Eine Frau macht einen Sprachkurs in London und lernt nur ein einziges Wort. Zwei ungleiche Schwestern hängen aneinander und kommen sich doch abhanden. «Erst August», denkt das aufs Land verschickte Kind am 1. August und wartet weiter vergeblich auf Post. In ihren Erzählungen (Rotpunktverlag,

2019) verbindet **Lisa Elsässer** profane Widerstände mit den grossen Lebens-
themen: Liebe, Sehnsucht, Verlust.

Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



12.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**

Ivna Žic: «Die Nachkommende»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 64 oder auf
unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



SWIPS@BuchBasel
Samstag, 9. November
Jazzcampus | Utengasse 15



11.00 Sabine Gisin: «Teneber Vid»

11.40 Lisa Elsässer: «Erstaugust»

12.30 Die unverbrüchliche Freundschaft zweier Dichter
Briefwechsel Rainer Brambach – Günter Eich

14.00 We Are Not Numbers – Junge Stimmen aus Gaza
Malak Mattar und Regula Renschler. Es liest Benjamin Mathis

15.30 Dieter Zwicky: «Los Alamos ist winzig»

16.10 Gerhard Meister: «Mau öppis ohni Bombe»

17.00 Vernissage Narr #27
Musikalische Lesung und Apéro (Eintritt frei)

bilgerverlag ✗ Christoph Merian Verlag ✗ diaphanes ✗ Dörlemann ✗ edition 8 ✗ edition bücherlese ✗ edition clandestin ✗
Edition Howeg ✗ edition pudelundpinscher ✗ edition taberna kritika ✗ Futurum Verlag ✗ Der gesunde Menschenversand
✗ Ink Press ✗ Kommode Verlag ✗ Lars Müller Publishers ✗ Lenos Verlag ✗ Limmat Verlag ✗ Das Narr ✗ Nimbus. Kunst
und Bücher ✗ Quart Verlag ✗ Rotpunktverlag ✗ Salis Verlag ✗ Seismo Verlag ✗ Till Schaap Edition ✗ Triest Verlag ✗
Unionsverlag ✗ verlag die brotsuppe ✗ Verlag Scheidegger & Spiess ✗ Verlagsgenossenschaft St. Gallen ✗ Vexer Verlag
✗ Waldgut Verlag & Atelier Bodoni www.swips.ch



12.30 Uhr



Sibylle Lewitscharoff und Joachim Radkau: Zukunftsentwürfe in Geschichte und Literatur

Zurzeit scheint die Zukunft vor allem bedrohlich zu sein: Klimakatastrophe, die totale Überwachung oder der Kollaps Europas sind nur einige Szenarien, die im Umlauf sind. Auch in der Literatur haben Dystopien Hochkonjunktur. Der Historiker Joachim Radkau («Geschichte

der Zukunft», *Hanser, 2017*), der Zukunftsvorstellungen seit 1945 untersucht hat, und Sibylle Lewitscharoff unterhalten sich mit Thomas Strässle (M) über vergangene und gegenwärtige Zukunftsentwürfe und darüber, was sie über das Heute aussagen.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr



Bücherherbst mit Kristin Höller: «Schöner als überall»

Martin und Noah müssen den Speer, den sie einer Statue auf einem Münchner Platz entwendet haben, irgendwie entsorgen. Fast schicksalhaft fahren sie dazu Hunderte Kilometer in ihre Heimat. Dort

müssen sie sich mit ihrer Freundschaft, alter Liebe und ihrer Herkunft befassen, doch die vertrauten Orte ihrer Kindheit werden ihnen zunehmend fremd. Kristin Höller hat in ihrem Romandebüt ein äusserst subtiles und von enormer Sprachkraft getragenes Porträt des Erwachsenwerdens geschrieben. Die Lesung wird moderiert von zwei Progymnasialklassen der Sek Allschwil. Zusammen mit ihren Lehrer*innen Irène Baltisberger und Christof Manetsch haben sie sich im Unterricht eingehend mit dem Buch beschäftigt.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

12.30 Uhr



Patrick Deville: «Taba-Taba»

Patrick Deville ist ein begnadeter literarischer Globetrotter (Die Zeit). In «Taba-Taba» (*bilgerverlag, 2019*) reist Deville in die eigene Vergangenheit. Die Erzählung beginnt 1862, als seine Urgrossmutter von Ägypten nach Frankreich auswandert. Vor diesem Hintergrund verquickt er seine Familien- mit der Migrationsgeschichte des Landes und zeichnet ein höchst

zwiespältiges Frankreichbild, fernab von Paris. Mit Martin Ebel (M, Ü) und Vincent Leitersdorf (L). In Kooperation mit der Ambassade de France en Suisse. *Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel*

12.30 Uhr



SWIPS @ BuchBasel: Die unverbrüchliche Freundschaft zweier Dichter

Im Briefwechsel von Rainer Brambach und Günter Eich («Nichts und niemand kann dich ersetzen», *Nimbus, 2019*) kommt das gesamte Spektrum der Stimmungen und Lebensumstände der beiden Autoren zur Sprache:

die literarische Arbeit mit allen Höhen und Tiefen des Scheiterns und Gelingens, die wechselvollen Erfahrungen in den Dingen der Liebe, die Nöte der pekuniären Verhältnisse und die Launen des sogenannten Erfolgs. Lesung und Gespräch zwischen **Roland Berbig** (Herausgeber) und **Bernd Echte** (Verleger).

Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



12.30 Uhr



Literaturautomat: Best off

Der Verein Literaturautomat betreibt in Basel und Umgebung mehrere ausrangierte Zigarettenautomaten und befüllt diese mit schön verpackter Lyrik und kurzer Prosa. Veröffentlicht werden Texte von jungen, noch nicht publizierten Schreiber*innen, punktuell auch von gestandenen Autor*innen. Weil die Texte für die Automaten kurz sind, gibt es an der BuchBasel längere Texte von einigen alten Literaturautomatenhasen zu hören. Eintritt frei.

LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

14.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises Sibylle Berg: «GRM. Brainfuck»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 64 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



14.00 Uhr

Staffelung Prosa: Neues aus der Schweiz



Simone Lappert: «Der Sprung»

Als Kind lernte Manu alle Pflanzennamen, weil es leichter ist, allein zu sein, wenn man die Natur kennt. Jetzt steht sie in Gärtnerkleidern auf dem Dach eines Hochhauses und wirft Dachziegel hinunter. Es scheint fast so, als ob sie springen möchte; das Gebäude wird abgeriegelt und von Medienschaffenden umlagert. Gewohnt feinfühlig beschreibt Lappert in «Der Sprung» (*Diogenes, 2019*), wie zehn Menschen, die auf irgendeine Weise in das Schicksal der jungen Frau verweben sind, plötzlich den Boden unter den Füßen verlieren.



Tabea Steiner: «Balg»

Dorfidyll. Antonia und Chris bekommen ein Kind. Doch das Paar ist überfordert, die Beziehung geht in die Brüche, der kleine Timon bleibt bei Antonia – und das Kind wird zum Problemkind. Antonia vernachlässigt den Jungen, überhört seine Hilferufe. Mit grossem erzählerischem Geschick beschreibt Tabea Steiner in ihrem Debütroman «Balg» (*edition buecherlese, 2019*) die schleichende Eskalation zwischen Mutter und Sohn. Ein kraftvolles Buch, nach dessen Lektüre der Wunsch bleibt, manchmal milder zu sein und manchmal mutiger.



Ivna Žic: «Die Nachkommende»

Es ist Hochsommer und wieder sitzt die Protagonistin von «Die Nachkommende» (*Matthes & Seitz, 2019*) im Zug Richtung Kroatien. Auf der Reise zur Grossmutterinsel, wo ihre Familie bereits auf sie wartet, begleiten sie Erinnerungen an den toten Grossvater und Gedanken über ihre Beziehung zu einem verheirateten Mann. Im Spannungsfeld dieser geografischen und sprachlichen Verschiebungen und in diesen von Geschichte besetzten Räumen begeht sie eine Spuren- und Sprachsuche durch das heutige Europa. Der temporeiche Roman, voller melancholischer Leichtigkeit, lebt von seiner musikalischen, poetischen Sprache.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12 14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Zivilgesellschaft und Protest international

Von Hongkong bis zu den Vereinigten Staaten, von Polen bis Deutschland: So unterschiedlich die Länder sind, überall gehen die Menschen aus Protest auf die Strasse. Was tut sich aktuell in der Zivilgesellschaft und in der Kunst? Der polnische Journalist und Kunstkritiker **Jakub Majmurek** beobachtet soziale Bewegungen in Osteuropa und den USA.

Cesy Leonard ist Künstlerin und Chefin des Planungsstabs des Zentrums für Politische Schönheit, das mit spektakulären Kunstaktionen (u.a. dem Bau des Holocaust-Mahnmals vor Björn Höckes Haus oder einer fingierten Kindertransporthilfe des Bundes), die angeblich 55 000 syrische Kinder retten sollte) den Finger in die gesellschaftlichen Wunden legt: Flüchtlingsabwehr, das Erstarken der neuen Rechten, politische Teilnahmslosigkeit. Mit Kateryna Botanova (M). Das Gespräch findet auf Englisch statt. In Kooperation mit Caturescapes Polen.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Aura Xilonen: «Gringo Champ»

«Gringo Champ» (Hanser, 2019), der furiose Debütroman der damals 19-jährigen Autorin, feiert internationale Erfolge. (Einer der bedeutendsten Romane der mexikanischen Literatur des 21. Jahrhunderts), befindet The Los

Angeles Review of Books. Um die Erfolgsgeschichte eines jungen mexikanischen Immigranten zu erzählen, erfindet Xilonen eine radikale, ruppige und elektrisierende Sprache (grandios übersetzt von Susanne Lange), durch die Gewalt, Unterdrückung und Überlebenskampf unmittelbar spürbar werden. Das Buch der Stunde! Mit Christoph Keller (M, Ü) und Vincent Leittersdorf (L).
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

14.00 Uhr



SWIPS @ BuchBasel: We Are Not Numbers – Junge Stimmen aus Gaza

2015 wurde We Are Not Numbers gegründet, ein Schreibprojekt für junge Menschen in Gaza.

In ihrem gleichnamigen Buch (*Lenos, 2019*) reflektieren sie in Prosa und Lyrik ihr Leben unter Besatzung, die Nöte und Freuden des Alltags, Trauer, ihre Wut und ihre Träume. Ein Hilfeschrei, aber auch ein Triumph der Kreativität. Mit **Malak Mattar**, Autorin und Künstlerin aus Gaza, der Publizistin Regula Renschler (M) und Benjamin Mathis (L).
Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



14.00 Uhr **Staffelung Lyrik: Neues aus der Schweiz**



Flurina Badel: «tinnitus tropic»

Flurina Badel ist bildende Künstlerin und Teil des Künstlerduos Badel/Sarbach. Daneben schreibt sie Gedichte und Prosa in Magazinen und Anthologien. Nun veröffentlicht sie mit «tinnitus tropic» (*edition mevinapuorger, 2019*) ihren ersten Gedichtband auf Rätoromanisch, in welchem ein widerspenstiges lyrisches Ich auf eine unversöhnliche Welt trifft. Filigrane Phänomene werden tropisch konzentriert dargestellt und klangstark auf ihre Essenz verdichtet.



Rudolf Bussmann: «Ungerufen»

Nach einem Ausflug in die Romanprosa («Das andere Du», *edition bücherlese, 2016*) kehrt Rudolf Bussmann zur Lyrik zurück. Der Mitbegründer des Basler Lyrikfestivals hat mit «Ungerufen» (*edition bücherlese, 2019*) einen Gedichtband geschaffen, der in minimalistischer Sprache das aufspürt, was im Vorbeigehen gerne übersehen wird. Im Aufdecken des Kleinen und Unscheinbaren werden dabei subtile Geheimnisse eingewoben, die den Worten eine neue Strahlkraft verleihen.



Eva Maria Leuenberger: «dekarnation»

In Eva Maria Leuenbergers erstem Gedichtband «dekarnation» (*Droschl, 2019*) weist schon der Titel (lat. Entfleischung) den Weg zu Grenzüberschreitungen zwischen Mensch und Natur, zwischen Leben und Tod. Innerhalb der vier Zyklen werden sowohl der menschliche Selbstbezug (idu bist nur rinde, denke ich und berühre meinen arm) wie auch die Stellung des Menschen in der Natur (etwas in deinem Körper / sucht etwas ausserhalb) verhandelt und mittels bildstarker Wortgewalt motivisch miteinander verbunden.
LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

Kaffee am Strand

Vom Frühstück bis zum Apéro empfangen wir sie gerne bei uns!

Passend zu jeder Jahreszeit bieten wir täglich frisch, mit saisonalen Köstlichkeiten zubereitete Tages-Menüs an.



THEATER

PREMIEREN 2019/2020

20. SEPTEMBER 2019

PREMIERE

DAS GROSSE HEFT

Schauspiel nach der Romantrilogie von Ágota Kristóf
Inszenierung Tilmann Köhler

26. SEPTEMBER 2019

PREMIERE

DIE ANALPHABETIN

Schauspiel nach der gleichnamigen Erzählung von Ágota Kristóf
Inszenierung Barbara Luchner

27. SEPTEMBER 2019

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN

Schauspieloper von Jherek Bischoff und Jan Dvořák
Musikalische Leitung Thomas Wise
Inszenierung Philipp Stötzl

AB SEPTEMBER 2019

GRRRLS GRRRLS GRRRLS

Eine Reihe mit Basler Bräuten und ihren Geschwistern
Konzept Julia Fahle und Rouven Genz

18. OKTOBER 2019

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

HUNDERT JAHRE WEINEN ODER HUNDERT BOMBEN WERFEN

Schauspiel von Darja Stocker unter Mitarbeit von
Mohamedali Ltaief
Inszenierung Franz-Xaver Mayr

19. OKTOBER 2019

PREMIERE

DER STANDHAFTE PRINZ

Schauspiel von Pedro Calderón de la Barca
Inszenierung Michal Borczuch

8. NOVEMBER 2019

PREMIERE

IM HINTERHAUS

Ein Projekt über Anne Frank mit Basler Jugendlichen
Inszenierung Hanna Müller

16. NOVEMBER 2019

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

IN DEN GARTEN ODER LYSISTRATA TEIL 2

Schauspiel von Sibylle Berg nach Aristophanes
Inszenierung Miloš Lolić

13. DEZEMBER 2019

PREMIERE

DER GEHÜLFE

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von
Robert Walser
Inszenierung Anita Vulesica

16. JANUAR 2020

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

JULIEN – ROT UND SCHWARZ

Schauspiel von Lukas Bärfuss nach Stendhal
Inszenierung Nora Schlocker

24. JANUAR 2020

URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

WIEDERAUFERSTEHUNG DER VOGEL

Schauspiel von Thiemo Strutzenberger
nach «Tropenliebe» von Bernhard C. Schär
Inszenierung Katrin Hammerl

14. FEBRUAR 2020

PREMIERE

GRAF ÖDERLAND

Schauspiel von Max Frisch
Inszenierung Stefan Bachmann

19. MÄRZ 2020

PREMIERE

UNSERE KLEINE STADT

Schauspiel von Thornton Wilder
Inszenierung Anne-Louise Sarkis

28. MÄRZ 2020

URAUFFÜHRUNG

HIER IST NOCH ALLES MÖGLICH

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von
Gianna Molinari
Inszenierung Claudia Bossard

23. APRIL 2020

PREMIERE

DER KIRSCHGARTEN

Komödie von Anton Tschechow
Inszenierung Julia Hölscher

Billettkasse +41 (0)61 295 11 33
billettkasse@theater-basel.ch

14.00 Uhr

Literarisches Speeddating

Wir haben fünf Tische, fünf Autor*innen und vier Mal 15 Minuten Zeit, bis ein Gong zum Turnus ruft. Genügend Zeit für eine Minilesung, für Fragen, Antworten und Diskussionen. Eintritt frei.



Elisa Shua Dusapin wurde mit ihrem Debüt «Les Billes du Pachinko» (*Zoé, 2018*) mit einem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet. Im Roman besucht die Protagonistin Claire ihre koreanischen Grosseltern in Japan und spürt ein drängendes Verlangen, die eigene Herkunft zu ergründen.

In seinem Debüt «Riesen sind nur grosse Menschen» (*homunculus, 2019*) lässt **René Frauchiger** den Pizzabäcker Achilles der Spur seiner entführten Angebeteten bis ins Grenzdorf Runzlingen folgen. Dort hilft Achilles auch sein grösstes Talent – die enorme Treffsicherheit beim Werfen von Zutaten – nicht mehr weiter.

In **Giuliano Musios** «Wirbellos» (*Luftschacht, 2019*) deutet der 22-jährige Protagonist Martin Schwammer seinen Selbstmordversuch als Zeugnis der eigenen Gewissenhaftigkeit. Er, der als Kind mit seiner Ehrlichkeit stets angeeckt ist, beginnt nun, grosse Lügengebilde aufzubauen.

In **Michael Nejedlys** ironischem Mundartroman «Es het nid ufghört Tag z si» (*Zytglogge, 2016*) hinterfragt der kafkalesende Aussenseiter Novotny die Gepflogenheiten des Militärs und des menschlichen Zusammenseins.

In **Anna Sterns** «Wild wie die Wellen des Meeres» (*Salis, 2019*) macht sich die Umweltwissenschaftlerin Ava auf den Weg nach Schottland, um Vögel zu beobachten und der Enge ihrer Beziehung zu entfliehen.
Im Gastraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

14.00 Uhr



Djaber Baker: Lass uns reden

Der syrische Autor und Journalist Jaber Baker schreibt in seinem Roman «601» (*Al-Ahlia Publishers, 2017*) über die Geschichte eines syrischen Flüchtlings in Amsterdam und seine Zeit in Gefangenschaft in einem berühmten Militärspital in Damaskus. Für das Gespräch in der Pop up Embassy (S. 35) bringt er eigene Texte mit, die er auf Arabisch vorliest. Das Gespräch findet auf Englisch und Deutsch – und natürlich Arabisch – statt.

Im Bananenraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

14.00 Uhr

Buchwoche: «Der Berg der nackten Wahrheiten» (s. S. 17)

Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

15.30 Uhr **Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises**
Tabea Steiner: «Balg»
 Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 64 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.
Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel



15.30 Uhr **Eugen Ruge: «Metropol»**

 Eugen Ruge, der für seinen Familienroman «In Zeiten des abnehmenden Lichts» (*Rowohlt, 2011*) den Deutschen Buchpreis erhielt, begibt sich mit «Metropol» (*Rowohlt, 2019*) erneut auf biografische Spurensuche: Ein Leben lang verschweigt Ruges Grossmutter ihre Tätigkeit als Sowjet-Agentin in den 1930er Jahren. Ruge recherchiert und rekonstruiert viereinhalb Jahre Lebenszeit. Er erzählt beklemmend und virtuos zugleich von Menschen, die ein politisches Unrechtssystem stützen, dem sie doch so machtlos ausgeliefert sind. Mit Michael Luisier (M).
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr **Gegen den Hass**

Bastian Berbners politisches Bewusstsein erwacht, als die Zwillingsstürme in New York einstürzen. Angesichts der zutiefst gespaltenen Gesellschaften und der Politik, die keine Antwort hat, begibt er sich auf die Suche nach Menschen, die Hass und Vorurteile überwinden. In seinem Buch «180 Grad – Geschichten gegen den Hass» (*C.H. Beck, 2019*) erzählt Berbner, ausgezeichnet mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis für die beste Reportage 2019, unter anderem von einem dänischen Polizisten, der islamistische Jugendliche reintegriert. Einer davon spricht am Festival mit Bastian Berbner und der Soziologiestudentin **Farah Grütter**, die zu Vorurteilen forscht, über seine Erfahrungen. Mit Patrick Marcolli (M). In Kooperation mit der bz Basel.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr **Dragica Rajčić Holzner: «Glück»**

 In «Glück» (*Der gesunde Menschenversand, 2019*) geht es um Liebe, aber auch um Abhängigkeit und Misshandlung von Frauen durch Männer in ihrem direkten Umfeld. Der Protagonistin Ana gelingt es, über die Kraft der Sprache und der Lust am Schreiben aus der eigenen Geschichte auszubrechen. Sie erobert schrittweise die Deutungshoheit über ihr bisheriges Leben zurück. Dragica Rajčić Holzner nutzt die Sprache als Kunstform: Wörter dürfen ungewohnte Formen annehmen und Sätze regelmässig in Schiefelage geraten. Mit Annette König (M).
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

15.30 Uhr **SWIPS @ BuchBasel: Der Sprachakrobat Dieter Zwicky**

 Wie in allen Büchern von Dieter Zwicky ist auch in «Los Alamos ist winzig» (*pudelundpinscher, 2019*) die Sprache die wahre Protagonistin. Mit seinen lustvollen und abenteuerlichen Formulierungen erzeugt er ein ganz eigenes Universum. In unserer themenversessenen Zeit ist er der Spieler, der uns mit dem Klang abstruser Geschichten ergötzt.
Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel




Faszination Porzellan Drehen
 Kreation - Emotion - Konzentration
 Porzellandrehkurse für Erwachsene
 in kleinen Gruppen
 Keramikatelier Sandra Häuptli, www.sandra-haeuptli.ch

das
buch
und
literatur
festival

**zürich
liest**

vom
23
bis
27
oktober
2019

“He tried to weigh his soul to see if it was a poet’s soul.”
James Joyce




 Stadt Zürich Kultur
 Kanton Zürich Fachstelle Kultur



DAS
PERFEKTE
GESCHENK

DIE SWISSÔTEL GIFT CARD

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit Zeit und Aufmerksamkeit.

Ein ausgiebiges Frühstück am Wochenende?

Oder ein romantisches Dinner mit anschliessender Übernachtung?

Gift Card einlösbar in allen Swissôtels weltweit - Betrag frei wählbar.

Swissôtel Le Plaza Basel | Messeplatz 25 | 4058 Basel
+41 (0) 61 555 3333 | basel@swissotel.com
www.swissotel.com/basel

swissôtel LE PLAZA
BASEL

ab

16.00 Uhr

BuchBasel Live Podcasts

Zusammen mit podcastlab.ch lancieren wir am Festival eine eigene BuchBasel-Podcast-Reihe. Die ersten Aufzeichnungen und Gespräche zu den unten beschriebenen Themen können Sie an diesem Nachmittag live mitverfolgen. Für passende Jingles und elegante Übergänge sorgt der Basler DJ Thom Nagy (Mu). Moderiert werden die Gespräche von Christoph Keller. Eintritt frei.

16.00 Uhr



Live Podcast I:

Simone Lappert – Wie verhält sich die Lyrik zu anderen Kunstformen?

Immer mehr zeitgenössische Lyriker*innen gehen Kollaborationen mit Künstler*innen unterschiedlichster Sparten ein. Was geschieht an den Schnittstellen von Sprache und Kunst? Was haben diese transdisziplinären, experimentellen, konzeptionellen und immer wieder waghalsigen Formate einer klassischen Wasserglaslesung voraus? Simone Lappert, Lyrikerin, Co-Kuratorin des Projekts *babelsprech* und Präsidentin des Basler Lyrikfestivals, spricht über das Ziehen, Verschieben und Sprengen von Grenzen zwischen den Kunstformen.

16.45 Uhr



Live Podcast II:

Fatima Moumouni – Lässt sich mit Sprache gegen Rassismus kämpfen?

Sprache ist ein Bereich, in dem sich Rassismus als verbreitetes strukturelles System und Denkmuster zeigt. Für Fatima Moumouni gibt es Spannenderes als die Diskussion darüber, was man sagen darf und was nicht. Lieber richtet sie den Blick auf unser Selbstbild, unsere Prägungen, unseren Umgang mit Privilegien oder eben das Fehlen dieser Privilegien. Natürlich alles in Zusammenhang mit Sprache. Die Spoken-Word-Poetin leitet Antirassismus-Workshops und befasst sich auf akademischer, künstlerischer und persönlicher Ebene mit dem Thema Rassismus.

17.30 Uhr



Live Podcast III:

Isla Ward – Wie lässt sich Lyrik an Schulen vermitteln?

Die Schule ist nach wie vor der Ort, wo der (Erstkontakt) mit Lyrik stattfindet. Die lyrischen Texte, die in den Klassenzimmern behandelt werden, seien allzu oft ein (Club der toten Dichter), hätten nichts mit der äusserst lebendigen zeitgenössischen Lyrikszene zu tun und könnten die Schüler*innen nicht begeistern. Stimmt das? Isla Ward, Lehrerin am Gymnasium Bäumlhof, muss es wissen: Sie hat sich mit ihren Schüler*innen intensiv mit Lyrik auseinandergesetzt, mit alter und neuer, mit unterschiedlichen Manifestationen und mit eigenen Produktionen.

LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

Ausstrahlung am Sonntagnachmittag auf Radio X und zum Nachhören auf www.radiox.ch oder www.buchbasel.ch.

16.10 Uhr



SWIPS @ BuchBasel: «Mau öppis ohni Bombe»

– Spoken Word mit Gerhard Meister

In Gerhard Meisters Buch (*Der gesunde Menschenversand, 2019*) gibt es, versprochen ist versprochen, keine Bomben. Aber auf jeder Seite eine Überraschung. Da bittet einer seinen Nachbarn um ein Ei, und gleich wird mehr daraus: Er kriegt nicht nur das Ei, am Ende hat er auch den Sessel des Nachbarn, dessen Frau und die Wohnung dazu. Gerhard Meister erzählt mit Witz von den Abgründen des Alltags.
Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



17.00 Uhr

Lesung mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises

Simone Lappert: «Der Sprung»

Mehr zu dieser Veranstaltung erfahren Sie auf Seite 64 oder auf unserer Webseite www.buchbasel.ch.
Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



17.00 Uhr



«Weltenliteratur – Made in Switzerland»:

Dana Grigorcea im Gespräch mit Hani Abbas

Die Veranstaltungsreihe des Vereins alit bringt Autor*innen, die in der Schweiz leben, aber nicht in einer Landessprache schreiben, auf die Bühne. In Basel stellt die Autorin Dana Grigorcea (zuletzt: «Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen», *Dörlemann, 2018*) den syrisch-palästinensischen Karikaturisten Hani Abbas vor, der als politischer Flüchtling in Genf lebt. Sein Buch «A Fish in Noah's Boat» (*Dar Maysaloon, 2018*) versammelt Cartoons, die davon berichten, was in Syrien geschieht. In Kooperation mit dem Verein alit – Verein Literaturstiftung. Gespräch auf Englisch, Lesung auf Arabisch mit deutscher Übersetzung.
Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr

«Blasphemous Reading Soirée» #9: Gaga Feminism

Die «Blasphemous Reading Soirées», der Club für queer-feministische Debattenkultur, reissen die BuchBasel ins schwarze Loch: In Hingabe an untergründige Grenzüberschreitung und «dark matter» lesen wir uns in «Gaga Feminism» (*Beacon Press, 2013*) von J. Jack Halberstam ein. Wir diskutieren das Verhältnis von Mainstream zu Underground, chaotische und fantastische Feminismen und die Rollen von Ikonen. «I've been trained to love my darkness», sagt Lady Gaga – und wir gehen unter die Erde, also zieht euch warm an. Eintritt frei.
Treffpunkt: Mediencorner im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel

17.00 Uhr



Rainer Moritz: «Matratzendesaster. Literatur und Sex»

Die sprachliche Umsetzung der schönsten Sache der Welt ist eine Herausforderung, an der Schriftsteller*innen immer wieder scheitern. «Wer hat den schlechtesten Sex?», fragt frech Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg und «Doktor Sommer der Narratologie» (FAZ). Sein literarisches Aufklärungsbüchlein «Matratzendesaster» (*Reclam, 2019*) nimmt augenzwinkernd delikate, aber unfreiwillig komische Stellen aufs Korn – gefunden u. a. bei Hermann Hesse und Martin Walser, Lukas Bärfuss und Elfriede Jelinek. Mit Cathrin Störmer (L).
Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel

17.00 Uhr

SWIPS @ BuchBasel: Vernissage Narr #27

Das Literaturmagazin Narr feiert Vernissage mit einer musikalischen Lesung und einem Apéro. Eine alte Frau geht einkaufen, eine andere erlebt eine beklemmende Zugfahrt, derweil ein Teenager seine Kreativität dank Windows Paint entdeckt und Geschwister über John Lennons Tod streiten. Wer ein Narr aufschlägt, findet Geschichten, Gedichte, Miniaturen, findet frische literarische Stimmen. Wer an der Vernissage der 27. Ausgabe des Literaturmagazins teilnimmt, begegnet den jungen Stimmen, die man anderswo nicht hört.
Saal im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel



17.00 Uhr



Eva Seck: Lass uns reden

Die Autorin und Lyrikerin Eva Seck interessiert sich für Autorinnen, die in afrikanischen Ländern leben und schreiben. Für das Gespräch in der Pop up Embassy (S. 35) bringt sie einen auf Deutsch übersetzten Text einer afrikanischen Autorin und Fragen zur Leseerfahrung von Texten aus einem weniger bekannten Kulturkreis mit.
Im Bananenraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

Bildnachweis Programmheft BuchBasel 2019. Alle Key-Visuals: Corinna Staffe. Inhaltsansrisse: Carolin Emcke © Andreas Labes; fabularasa-liehaber © René Gisler; Giulia Becker © Joseph Strauch; Loretta Shapiro © Loretta Shapiro; Bruno Manser © Alberto Venzago; Fitzgerald & Rimini © Michael von Grafenried; Herta Müller © von Becker; Illustration © NordSüd Verlag. Editorial: Katrin Eckert, Marion Regenscheldt, Ursula Bürki © Ben Koehlin; Laure Aebi © Kathrin Schulthess. Gussworte: Elisabeth Ackermann © Nils Fisch; Monica Gschwind © z.V.g.; Nathalie Unternährer © Kathrin Schulthess; Hans Georg Signer © Kenneth Nars. Schwerpunkt: Christoph Keller © Yolanda Fae; Myriam Roth © Myriam Roth; Bastian Berberner privat; Harald Welzer © Jens Steingässer; Carolin Emcke © Andreas Labes; Jakob Majumrek © Aspen Institute; Joachim Radkau © Orinda Radkau; Daniel Schwartz © Justin McKie; Mir Samir Glacier 2. Panjshir, Afghanistan, 12. September, 2018 © Daniel Schwartz/ProLitteris, Zürich, 2019. Vermittlung: Kristin Höller © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag; Demian Lienhard © Laura J. Gerlach; Eric Bergkraut © Ayşe Yavas; Guy Knetka © Emiliano Cecut; Irena Brežná © Luboš Plíc. Buchwoche: Susanne Kunz © z.V.g.; Buchcover Hurenmord © Piper Verlag; Telefonkabine © Jürgen Mischke; Rolf Herrmann © Valérie Giger; Eric Bergkraut © Ayşe Yavas; Manuela Hofstätter © z.V.g.; Ilma Rakusa © Giorgio von Arb; Mesh © Ketty Bertossi; Buchcover Base's Hidden Stories © Jennifer Pallian; Wisława Szymborska © Jürgen Bauer; Der kubanische Käser © Stefan Bohrer; Jennifer und Arnaud Favre © privat; Büchertisch Olymp & Hades © z.V.g.; -minu © -minu; Buchcover Der kubanische Käser © Zytlogge Verlag; Buchcover The Monster Book of Chivalry © Bergli Books; Illustration Der Berg der nackten Wahrheiten © Jan Bachmann; Dominik Osswald © Severin Karrer. Eröffnung: Olga Tokarczuk © Jacek Kolodziejcki; Juan S. Guse © Jörg Steinmetz; Leuchtschrift © Social Cut; Loretta Shapiro © Loretta Shapiro; Neuhaus © Yves Neuhaus. Highlights: Jáchym Topol © Susanne Schleyer/Suhrkamp Verlag; Aura Xilonen © Aura Xilonen; Eugen Ruge © Frank Zauritz; Patrick Deville © Ayşe Yavas; Nicolas Mathieu © Bertrand Jamot; Navid Kermani © Julian Baumann; Fimstills aus dem Film zu Bruno Manser © Tomas Wüthrich; Herta Müller © von Becker. Highlights jung & wild: Rauf © RAUF; Buchcover Miami Punk © S. Fischer; Juan S. Guse © Jörg Steinmetz; Buchclub © Joyce McCown; Wortbild © Fabienne Abt; Podcastlab © Marcel Gross; Mesh © Ketty Bertossi; Stereofeder © Jonas; Loretta Shapiro © Loretta Shapiro. Festivalprogramm Freitag: Gianna Molinari © Christoph Oeschger; Giulia Becker © Joseph Strauch; Kristin Höller © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag; Yael Inokai © Ladina Bischof; Guy Knetka © Emiliano Cecut; Angela Lehner © Paula Winkler; Olga Tokarczuk © Jacek Kolodziejcki; Carolin Emcke © Andreas Labes; Thomas Hürlimann © Janis Keit; Guy Knetka © Emiliano Cecut; Irena Brežná © Luboš Plíc; Buchcover Miami Punk © S. Fischer; Juan S. Guse © Jörg Steinmetz; Yael Inokai © Ladina Bischof; Ruth Schweikert © Sibylle Meier; Peter Weber © Suhrkamp Verlag; Verein der Flaneure © Verein der Flaneure; Jáchym Topol © Susanne Schleyer/Suhrkamp Verlag; Fitzgerald & Rimini © Der gesunde Menschenversand. Festivalprogramm Samstag: Rauf © Rauf; Druckstation © Gaspard Weissheimer; Bäckerei Kult © Bäckerei Kult; Embassy of Emesa © Embassy of Emesa; Giulia Becker © Joseph Strauch; Kaška Bryla © Kaška Bryla; Juan S. Guse © Jörg Steinmetz; Tabea Steiner © Markus Forte; Ivna Žic © Katharina Manojlovic; Olga Tokarczuk © Jacek Kolodziejcki; Christoph Keller © Yolanda Fae; Angela Lehner © Paula Winkler; Sabine Gisin © Barbara Gugliotta; Simone Lappert © Ayşe Yavas; Legion Seven © Daria Kolacka; Eva Seck © Ramon Giger; Michelle Steinbeck © jeanvencentfriday; Lisa Elsässer © Ralph Ribi; Joachim Radkau © Orinda Radkau; Kristin Höller © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag; Patrick Deville © Ayşe Yavas; Rainer Brambach © Staatsarchiv Basel-Stadt; Günter Eich © Hilde Zemann; Literaturautomat © Literaturautomat; Simone Lappert © Ayşe Yavas; Tabea Steiner © Markus Forte; Ivna Žic © Katharina Manojlovic; Jakob Majumrek © Aspen Institute; Aura Xilonen © Aura Xilonen; Malak Mattar © z.V.g.; Regula Renschler © z.V.g.; Benjamin Mathis © Gregor Brändli; Flurina Babel © Jérémie Sarbach; Rudolf Bussmann © Claude Giger; Eva Maria Leuenberger © Anja Fonseka; Elisa Shua Dusapin © Romain Guélat; René Frauchiger © z.V.g.; Giuliano Musio © Anders Stoops; Michael_Nejedly © Robin Oberholzer; Anna Stern © Gianni Bombè; Djaber Baker © Djaber Baker; Eugen Ruge © Frank Zauritz; Bastian Berberner privat; Dragica Rajčić Holzner © Yves Noir; Dieter Zwicky © Jenny Rova; Simone Lappert © Ayşe Yavas; Fatima Moutouni © Yves Bachmann; Isla Ward © Photo Basilisk AG; Gerhard Meister © Yvonne Böhler; Navid Kermani © Julian Baumann; Daniel Schumacher © Justin McKie; Vadim Jendreyko © privat; Dana Grigorcea © Ayşe Yavas; Hani Abbas © Mohamad Khalefeh; Rainer Moritz © Gunter Glücklich; Eva Seck © Ramon Giger; Mesh © Ketty Bertossi; Valerio Moser © Gina Walter; Kaška Bryla © Kaška Bryla; Carolin Krahl © Carolin Krahl; Eva Schörkhuber © Andreas Pavlic; Miku Sophie Kühmel © Andreas Labes; Wolfgang Bortlik © Wolfgang Bortlik; Raphael Zehnder © Emmons Verlag; Urs Schaub © Yvonne Böhler; Simone Lappert © Ayşe Yavas; Eva Seck © Ramon Giger; Legion Seven © Daria Kolacka; Michelle Steinbeck © jeanvencentfriday; Giulia Becker © Joseph Strauch; Eva Maria Leuenberger © Anja Fonseka; Dragica Rajčić Holzner © Yves Noir; Levin Westermann © Bettina Wohlfender; Gion Mathias Cavelti © Holger Salach; Annette König © SRF; Thomas Strässler © Thomas Strässler; Stephan Bader © Suzanne Schwiertz; Sven Schelker © Petite Machine; Abbildung aus dem Tagebuch von Bruno Manser © Christoph Merian Verlag; Navid Kermani © Julian Baumann; Nicolas Mathieu © Bertrand Jamot; Stereofeder © Jonas; René Gisler © Der gesunde Menschenversand; Kristin Höller © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag; Carolin Krahl © Carolin Krahl; Giuliano Musio © Anders Stoops; Sascha Rijkeboer © Anne Gabriel-Jürgens; Eva Schörkhuber © Andreas Pavlic; Miku Sophie Kühmel © Andreas Labes; Angela Lehner © Paula Winkler; Anais Meier © Mario Schurter; Michael_Nejedly © Robin Oberholzer; Marathonlesung © Culturescapes; Loretta Shapiro © Loretta Shapiro; Mariann Bühler © Mirko Kienle; Legion Seven © Daria Kolacka; Fatima Moutouni © Yves Bachmann; Hanna Widmer © Hanna Widmer. Festivalprogramm Sonntag: Sibylle Berg © Katharina Lütcher; Simone Lappert © Ayşe Yavas; Tabea Steiner © Markus Forte; Alain Claude Sulzer © Lucia Hunziker; Ivna Žic © Katharina Manojlovic; Harald Welzer © Jens Steingässer; Özge Akyol © privat; Magdalena Küng © Christian von Charpen; Liao Yiwu © Ali Ghandtschi; Franz Hohler © Christian Altorf; Jazzchor Basel © Jazzchor Basel; Donat Blum © Melanie Hauke; Dror Mishani © Lukas Lienhard/Diogenes Verlag; Ece Temelkuran © Mulsin Akgün; Demian Lienhard © Laura J. Gerlach; Herta Müller © von Becker. Kinderprogramm: Illustration KATZE © z.V.g.; Illustration Buchkinder © z.V.g.; Barbara Piatti © z.V.g.; Illustration Hönigrot © Baeschlin Verlag; Heribert Schulmeyer © z.V.g.; Illustration Workshop Philosophieren © NordSüd Verlag; Illustration Philosophisches Gespräch © Beltz Verlag; Taltal Levi © z.V.g.; Buchcover Alles war See © Orell Füssli; Mehrdad Zaeri © z.V.g.; Buchcover Das rote Ding © Aladin Verlag; Buchcover Schneller Hase © Baobab Books; Buchcover Karak und der Zuckerbäcker © Moritz Verlag; Nikolaus Heidelbach © z.V.g.

17.00 Uhr

**MESH: Verschleimung**

Wenn das Schauspielereinnen-Duo Mesh einen Film vertont, ist Lachmuskelkater garantiert. Mit Hochgeschwindigkeit und Do-it-yourself-Sounds erzählen sie Geschichten nach. Fürs Festival arbeiten sie mit einer Buchvorlage – und wählen ein Sachbuch: «Das Buch vom Schleim» (*Matthes & Seitz, 2019*) von Susanne

Wedlich. Vom Froschlaich zur Spucke, von der Qualle bis zur unappetitlichen Schaumzikade, alles ist dabei. Eklig? Ja! Aber auch nützlich, faszinierend, unterhaltsam – und mit Mesh eine doppelt aufregende Art, Natur neu zu entdecken. Mit **Emilia Haag** (L) und **Sibylle Mumenthaler** (L). In Kooperation mit dem Theater Roxy Birsfelden.

Pharmaziehistorisches Museum, Totengässlein 3, 4051 Basel

17.30 Uhr

**Gletscher-Odyssee mit Daniel Schwartz und Navid Kermani**

«Gletscher-Odyssee», das jüngste Projekt des international renommierten Fotografen und Autors Daniel Schwartz, dokumentiert eine mehrjährige, wissenschaftlich fundierte Recherche über die schwindenden Gletscher in der Schweiz, in Asien, Afrika und Südamerika («While the Fires Burn – A Glacier Odyssey», *Thames & Hudson, 2018*). Eine der Touren – sie führte in den Hindukusch – war gemeinsam mit dem Orientalisten und Schriftsteller Navid Kermani geplant, der im letzten Moment absagen musste, aber von Köln aus die Reise literarisch begleitete. Der Regisseur **Vadim Jendreyko** (M) hat das Schaffen von Daniel Schwartz in seinem filmischen Porträt «Beyond the Obvious» (*Mira Film, 2018*) eindrucksvoll gewürdigt. Mit Projektionen.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

18.00 Uhr

**Denken, dichten, performen – Kurzworkshop mit Poetry-Slam-Meister Valerio Moser**

Ob wild, laut, leise, poetisch, witzig oder absurd: Alles ist möglich. Slam Poetry ist das, was du daraus machst. Und darum geht es im Workshop: Was machst du aus deinen Ideen? Wie kannst du sie in Worte kleiden und diese Worte zum bühnenfertigen Text verweben? Mit abenteuerlichen

Schreib- und Performance-Übungen hilft dir Valerio Moser, Kabarettist und Schweizer Poetry-Slam-Meister im Team (Interrobang, deine eigene Form und Sprache zu finden. Um 20 Uhr werden die Texte in der Klara präsentiert. In Kooperation mit dem Wortstellwerk – Junges Schreibhaus Basel. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt ohne Anmeldung. Eintritt frei. *Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel*

18.00 Uhr

**Übers Gelingen in Krisenzeiten – Politisch Schreiben**

Neben themenbezogenen Essays und Gesprächen versammelt die Literaturzeitschrift PS – Politisch Schreiben | Anmerkungen zum Literaturbetrieb, literarische Texte in allen

Gattungen. PS will ein starkes Ganzes aufbauen, Schreibende zusammenbringen, für ein solidarisches Netzwerk sorgen, um dem Literaturbetrieb, wie er jetzt ist, etwas entgegenzusetzen. In der aktuellen Ausgabe werden individuelle, solidarische, theoretische und praktische Zugänge zu einer Welt erschrieben, wie sie sein könnte. Mit **Kaśka Bryla**, **Carolin Krahl**, **Eva Schörkhuber** und Yael Inokai (M). *OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel*

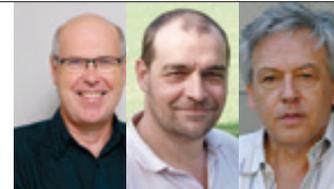
18.00 Uhr

**Sofalesung mit Miku Sophie Kühmel: «Kintsugi»**

Ein flimmernder Roman über die Liebe in all ihren Facetten: Reik und Max feiern ihre Liebe, die nun zwanzig ist. Eingeladen in ihr Haus am See sind nur ihr ältester Freund Tonio und seine Tochter Pega, so alt wie ihre Liebe. Das Licht ist hart, die Luft schneidend kalt. Ruhig bleibt an diesem Wochenende nur der See. Das japanische Kunsthandwerk «Kintsugi» (*S. Fischer, 2019*), nach dem Miku Sophie Kühmels Debüt benannt ist, lehrt einen guten Umgang mit Brüchen und Versehrtheiten. Und dass Schönheit nicht in der Perfektion zu finden ist. Mit Donat Blum (M).

Keramikatelier Sandra Häuptli, Hammerstr. 90, 4057 Basel

18.00 Uhr

**Krimi-Dinner**

Ein Dreigangmenü, so sorgfältig geplant wie ein Verbrechen, bietet die perfekte Rahmenhandlung für drei Basler Krimis vom Feinsten. Grossdeal in Kleinbasel: In «Uferschnee» (*Gmeiner Verlag, 2019*) schickt **Wolfgang Bortlik** seinen

Hobbydetektiv Melchior Fischer los, um einem geheimnisvollen Drogenbaron aus besten Kreisen und dunklen Gestalten aus der Muckbude auf die Schliche zu kommen. Black Friday. Kaufrausch in der Basler Innenstadt. Inmitten der Rabattschlacht wird die Leiche eines bekannten TV-Stars entdeckt. In «Müller und der schwarze Freitag» (*Emons, 2019*) gibt **Raphael Zehnder** seinem Kommissär einige – scheinbar unlösbare – Rätsel auf. In «Die Wohlanständigen» (*Limmat Verlag, 2019*) von **Urs Schaub** hat Kommissar Michel kein leichtes Spiel: eine Wasserleiche und eine neue Kollegin. Glücklicherweise kommt sein Freund und Helfer Tanner rechtzeitig aus Marokko zurück, um bei den Ermittlungen zwischen einem albanischen Clan und wohlanständigen Treuhändern zu helfen. Mit Markus Wüest (M). In Kooperation mit der Basler Zeitung. Eintritt und Abendessen (exkl. Getränke) CHF 60. Tickets nur im Vorverkauf auf www.buchbasel.ch.

Restaurant Löwenzorn, Gemsberg 2, 4051 Basel

EMBASSY OF EMESA

Das Tor zur arabischen Welt

سفر آراء (مبتدئا)
دائما سرا دائما

Bibliothek •• Lesungen •• Kultur

Musik •• Workshops

  www.emesaembassy.com



mit offenen Augen. Mir wurde ganz unheimlich und deshalb schlich ich leise fort ins Auditorium, das daneben gelegen. Nachher erfuhr ich, dass die Gestalt, die ich gesehen, Spalanzanis Tochter, Olimpia war, die er sonderbarer und schlechter Weise einsperrt, so, dass durchaus kein Mensch in ihre Nähe kommen darf. – Am Ende hat es eine Bewandnis mit ihr, sie ist vielleicht blödsinnig oder sonst. – Weshalb schreibe ich dir aber das alles? Besser und ausführlicher hätte ich dir das mündlich erzählen können. Wisse nämlich, dass ich über vierzehn Tage bei euch bin. Ich muss mein süßes liebes Engelsbild, meine Clara, wiedersehen. Weggehaucht wird dann die Verstimmung sein, die sich (ich muss das gestehen) nach dem fatalen verständigen Briefe meiner bemeistern wollte. Deshalb schreibe ich auch heute nicht an sie.

Tausend Grüße etc. etc. etc.*

KLARA

NEUN KÜCHEN | EINE BAR | REICHLICH KULTUR

CLARASTRASSE 13, 4058 BASEL | WWW.KLARABASEL.CH
TÄGLICH AB 9.00 UHR GEÖFFNET

* Aus: Der Sandmann, E. T. A. Hoffmann

18.30 Uhr



Lyrik trifft auf visuelle Kommunikation: «diá-logos» / Teil II

Wie kaum eine andere literarische Gattung lässt sich Lyrik mit anderen Kunstformen verbinden.

Von der Fotografie zur Typografie, von der Zeichnung zur Infografie, von der Interaktion zu kodierten Bildzeichen und weiter bis zum Bewegtbild. Im Rahmen der Sommerprojekte des 2. Jahres BA des Studienganges Visuelle Kommunikation der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW haben sich 15 Student*innen mit Gedichten der Lyriker*innen **Simone Lappert**, **Legion Seven**, **Eva Seck** und **Michelle Steinbeck** befasst und sie mit visuellen Interventionen erweitert. Entstanden sind eindrucksvolle intermediale Bild-Text-Ensembles, die gemeinsam performt und präsentiert werden. Eintritt frei.

[LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel](#)

19.00 Uhr



Giulia Becker: «Das Leben ist eins der Härtesten»

Bisher sorgte Giulia Becker mit ihrem satirisch-feministischen Song «Verdammte Schei*e» und als Autorin des Neo-Magazin Royale für Gesprächsstoff. Nun wartet sie mit ihrem Debütroman «Das Leben ist eins der Härtesten» (Rowohlt, 2019) auf. Darin entfliehen vier Figuren ihrem Alltag. Mit viel Einfühlungsgabe und Humor beschreibt Becker einen turbulenten Abenteuertrip ins ostdeutsche Paradies Tropical Islands. Sie spannt Geschichten von Menschen auf, deren Leben eigentlich nicht erzählenswert sind. Mit Suzanne Zahnd (M). [Club im Jazzcampus, Utengasse 15, 4058 Basel](#)

19.00 Uhr



LyrikTalk

Das Konzept des LyrikTalk funktioniert so: Der Lyriker und Moderator Rudolf Bussmann lädt ein*e Lyriker*in ein und diese bittet wiederum noch zwei weitere Lyriker*innen zu sich auf die Bühne. Alle

drei Schreibenden wählen voneinander je ein Gedicht aus und bringen diesen Text mit zur Lesung. Die sechs ausgewählten Texte bilden den Ausgangspunkt des Gesprächs und von da aus können die Themen in alle Richtungen gehen.

Mit auf der Bühne sind beim ersten LyrikTalk: **Eva Maria Leuenberger**, **Dragica Rajčić Holzner** und **Levin Westermann**. Der LyrikTalk soll 2020 im Philosophicum als Reihe fortgesetzt werden.

[Philosophicum/Druckereihalle, St. Johans-Vorstadt 19/21, 4056 Basel](#)

19.00 Uhr **Buchwoche: Übernachtung im Comix Shop (s. S. 17)**

Comix Shop, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

19.00 Uhr **Buchwoche: Dominik Osswald «Schneisen» (s. S. 17)**

Buchhandlung Labyrinth, Nadelberg 17, 4051 Basel

19.30 Uhr



Der Club der ungelesenen Bücher

Wer kennt es nicht: Das Gegenüber spricht über ein Buch, das man selbst nicht gelesen hat. Was tun? Sich schämen? Sich nichts anmerken lassen? Oder gar: Schnell ein anderes Buch erfinden, um das Gegenüber zu demütigen? Wir sind umgeben von Texten, die wir nicht gelesen haben. Die sich aber trotzdem in unserem Bezugssystem befinden. Wie gehen wir damit um? Nützt es überhaupt, sie wirklich zu lesen? Oder ist das Nichtlesen eine Lösung?

Mit dem Bestseller «Endlich Nichtleser» (*Suhrkamp, 2000*) hat sich **Gion Mathias Cavelti** als enfant terrible der Schweizer Literaturszene etabliert. Er empfiehlt als Schriftsteller das Nichtlesen und liefert (Die beste Methode, mit dem Lesen für immer aufzuhören). Zum Auftakt liest Cavelti aus seinem Roman und spricht über das Nichtlesen.

Nach dem literarischen Aufwärmprogramm spricht unsere Kritiker*innenrunde unter anderem über drei Debütromane, die alle hätten lesen müssen, aber keine*r gelesen hat. Die Autor*innen sind übrigens im Publikum anwesend. Mit **Annette König** (Die BuchKönig) SRF-Literaturblogg), **Thomas Strässle** (Literaturwissenschaftler und Kritiker SRF-Literaturclub), **Stephan Bader** (Redakteur Literarischer Monat), Gion Mathias Cavelti (A), Lucien Haug (M) und Norwin Tharayil (L).

OBST&GEMÜSE, Kasernenstrasse 32, 4058 Basel

20.00 Uhr



Bruno Manser: Sein Leben für den Regenwald

Der in Basel geborene Umwelt- und Menschenrechtsaktivist Bruno Manser reiste 1984 in den Dschungel Borneos, wo er fortan mit der indigenen Volksgruppe

Penan lebte und seine «Tagebücher aus dem Regenwald» (*Christoph Merian Verlag, 2019*) schrieb. Neben der Neuherausgabe der Tagebücher kommt am 7. November 2019 die Verfilmung seiner Lebensgeschichte «Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes» in die Kinos. Der Manser-Schauspieler **Sven Schelker** (im Bild), der Regisseur **Niklaus Hilber** und **Kaspar Müller**, Freund und Erbvertreter von Bruno Manser, sprechen gemeinsam mit der Fernsehjournalistin Nina Mavis Brunner (M) über Bruno Manser, seine Tagebücher und den neuen Film. In Kooperation mit dem Christoph Merian Verlag.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14, 4058 Basel



RENÉE
 —————
 laur

Gerne dürfen Sie Ihr Buch mitbringen.

Klingental 18 4058 Basel
 Täglich ab 17 00 geöffnet

Music, Aperitifs, Drinks, Champagne

20.00 Uhr

**Navid Kermani: «Morgen ist da»**

Für seine Romane, Essays und Reportagen erhielt Navid Kermani zahlreiche bedeutende Auszeichnungen, u. a. den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Seine Dankesrede bewegte die Nation. In seinen öffentlichen Auftritten widmet sich der Intellektuelle auf unangestregte und immer wieder überraschende Weise scheinbar unauflösbaren Themen aus Politik, Religion und Kultur. Sein Grundton ist zutiefst menschlich. «Morgen ist da» (C. H. Beck, 2019) versammelt Kermanis wichtigste Reden aus den vergangenen 20 Jahren. Mit Felix Schneider (M) und Cathrin Störmer (L).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Nicolas Mathieu: «Wie später ihre Kinder»**

Französische Provinz, die Gegend ist von sozialem Abstieg geprägt. Wer hier aufwächst, kennt trostlose Gleichgültigkeit. Es herrscht zähe Sommerhitze: Anthony und seine Freunde haben zu viel Zeit für

Langeweile, Gewalt und Rausch. In «Wie später ihre Kinder» (Hanser Berlin, 2019) porträtiert Nicolas Mathieu über vier Sommer hinweg meisterhaft eine Generation, die vergeblich versucht, aus diesem Milieu auszubrechen. Zugleich gelingt ein treffendes Bild vom Frankreich der 1990er Jahre. Preisgekrönt mit dem Prix Goncourt 2018. Mit Peter Burri (M, Ü) und Claudia Jahn (L). In Kooperation mit der Basler Zeitung und der Ambassade de France en Suisse.

Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Cinegramm from far away: Himmel blau, essen reichlich**

Mit der Stereofeder, dem Magazin für vertonte Literatur, wird es multimedial: Autor*innen verfassen Texte zu handverlesenen Ferienfilmen. Die Redaktion wählt die besten Texte aus und gibt sie an die

Schauspieler*innen Lukas Kubik und Kathrin Veith weiter. Diese performen die Texte live, dazu improvisiert Noa Mick am Saxophon. Und plötzlich ist der Ferienfilm nicht mehr der gleiche! Mit Hanna Widmer (M).

LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

20.00 Uhr

Denken, dichten, performen – Präsentation des Kurzworkshops mit Poetry-Slam-Meister Valerio Moser

Dauer: ca. 30 min. Eintritt frei.

Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

20.00 Uhr

**Lottospeech: «Thesaurus Rex»**

Wortschöpfungen sind René Gislis Spezialität. Über zwanzig Jahre lang hat er Wortkreationen gesammelt. Dabei herausgekommen ist die über 16 000 Einträge umfassende Begriffssammlung «Thesaurus Rex» (Der gesunde Menschenverstand, 2019). Die Schöpfungen – Sternzähler, Strebehilfe oder Fliehnancier – tummeln sich so nahe an der (wirklichen) Sprache, dass sie diese hochunterhaltsam torpedieren. In seiner Lottospeech spielt René Gislis gemeinsam mit seinem Publikum einen Lottomatch, bei dem die Zahlen des bekannten Gesellschaftsspiels durch Wortschöpfungen ersetzt werden.

sääli zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108. 4057 Basel

21.00 Uhr

«Shot Stories»: die Beizentour

Auch dieses Jahr warten bei unserer literarischen Beizentour Shots und Geschichten auf Sie. Das Literaturmagazin Narr organisiert, verteilt auf drei Kleinbasler Beizen, die «Shot Stories»: kurze Texte auf Bestellung. Danach wird gemeinsam getrunken und gesprochen. Prost!



Mit **Kristin Höller**, **Carolin Krahl**, **Giuliano Musio**, **Sascha Rijkeboer** und **Eva Schörkhuber**. Organisation: Selina Hauswirth.
Im Gastraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel



Mit **Miku Sophie Kühmel**, **Angela Lehner**, **Anais Meier** und **Michael Nejedly**. Organisation: Jan Müller.
RENÉE, Klingental 18, 4058 Basel

KRAFFT BASEL.

Schlafen Sie, wo Hermann Hesse den
Steppenwolf geschrieben hat!
Das historische Boutique Hotel direkt am
Kleinbasler Rheinufer.

Rheingasse 12, 4058 Basel, T +41 61 690 91 30
info@krafftbasel.ch, www.krafftbasel.ch

22.00 Uhr



«Kosmos»-

Marathonlesung

Zum dritten Mal veranstaltet Culturescapes in Kooperation mit dem Philosophicum eine Marathonlesung bei Kerzenschein. Bis lange nach Mitternacht lesen die Schauspieler*in Julie Bräuning (L) und der Schauspieler Mario Fuchs (L) aus dem Roman

«Kosmos» (S. Fischer, 2005) des polnischen (Klassikers) Witold Gombrowicz (1904–1969). Gemeinsam mit dem Musiker Martin Gantenbein (Mu) kombinieren sie dessen fiebrige Sprache mit atmosphärischen Sound-Collagen und laden ein, einzutauchen in die abgründigen Seelenwelten der Protagonist*innen. Dazu gibt es polnische Häppchen. In Kooperation mit Culturescapes Polen und dem Philosophicum.

Philosophicum/Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

22.00 Uhr



**LORETTA SHAPIRO mit
Spezialgästin Gerhild Steinbuch:
«IMMER GENUG TRINKEN»**

Was macht ihr in Basel? Musik und Sprechtexte. Was sind Sprechtexte? Das sind Texte, die haptisch sind – die einen Sprechraum erfordern, direkt

einfordern. **Ist es etwas, was man sich anschauen sollte?** Ja, also, wenn du Lust hast, ja. Ich meine, man sollte sicherlich eher Safer Sex haben und Backfisch essen einmal im Jahr und möglichst selten Durchfall und immer genug trinken, aber wir machen schon auch dringend notwendige Sachen. **Wie denn?** Mit unseren Mitteln, mit Wut vielleicht und einer etwas verbrämten Liebe zu den Schichten der Welt. Mit den Mitteln der Literatur; grosse, umwölkte böse seismografische Tätigkeit. Mit unseren Mitteln; Langeweile, Stoizismus, Toy Piano, echtes Piano, Vocoder. Hass, Verschattungen und zärtliche Zugeneigtheit zu dem, was uns alle vielleicht zu Menschen macht. **Wie viel würdest du zahlen, um euch sehen zu können?** Das ist eine Frage, die ich nicht beantworten will, weil sie zu gut ist. **Wie geht's dir?** Gut. Freundschaft und Liebe sind meine geistigen Eltern. **Würdest du dich als Verfasserin kluger Lehrstücke selbst ernst nehmen?** Jederzeit immer und nicht. **Was ist es, was ihr wollt?** Einen Akt der Psychomagie. **Bestenfalls.** Bestenfalls, ja. Mit **Katja Brunner** (A) und Sophie Aeberli (Mu).

LICHT FELD Gallery, Blumenrain 20, 4051 Basel

22.00 Uhr



«Shot Stories»: die Beizentour

Mit **Mariann Bühler, Legion Seven, Fatima Moumouni, Hanna Widmer** und Preisträger*in Stereofeder. Organisation: Daniel Kissling. *sääli zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108, 4057 Basel*



**lektorat:
:literatur**

Individuelle Lektoratsgespräche

Lektorat Literatur ist ein Team aus erfahrenen Fachleuten:
www.lektorat-literatur.ch

Sie treffen uns am **LiteraturFestival BuchBasel, am Samstag, 9. November 2019, von 11-17 Uhr** im Durchgang zum Volkshaus.

Bringen Sie uns Ihren max. 2 Seiten langen Text vorbei und treffen Sie später einen Lektor / eine Lektorin zum persönlichen Gespräch darüber.

Oder Sie kommen zu einem unserer regelmässigen **„Schreibtisch“-Abende in der GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Basel.**

Informationen: www.stadtbibliothekbasel.ch



Schreiben Sie?

Am „Schreibtisch“ von Lektorat Literatur finden Schreibende bei der Arbeit an ihren Texten Unterstützung und Begleitung.

Unterstützt von der **SULGER-STIFTUNG**



Schweizer Buchpreis 2019

2008 wurde der Schweizer Buchpreis in der Absicht geschaffen, eine Lücke zu schliessen. Es gab zwar Kantone, Gemeinden und weitere Institutionen, die Autor*innen mit Werkbeiträgen unterstützten und Literaturpreise verliehen. Allerdings fehlte ihnen, was den Trägern des Schweizer Buchpreises wichtig war und ist: der Preis als Mittel für eine breite Wahrnehmung und Anerkennung von literarischem Schaffen. Beim Schweizer Buchpreis geht es deshalb nicht nur darum, die Gewinnerin oder den Gewinner mit der Preissumme von 30 000 Franken zu unterstützen, sondern guten Büchern mediale Aufmerksamkeit und ein grosses Publikum zu ermöglichen. Deshalb publizieren wir im September die Shortlist und präsentieren sich die Nominierten im Vorfeld der Preisverleihung dem Publikum auf einer Lesetour in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wir freuen uns, dass praktisch alle preisgekrönten Bücher Verkaufserfolge wurden und der Schweizer Buchpreis sich als die Deutschschweizer Literaturauszeichnung mit der grössten Ausstrahlung etablieren konnte.

Das haben wir unserem Team zu verdanken, das den Schweizer Buchpreis organisiert, unseren Jurys, die ihre Entscheidungen unabhängig und kompetent fällen, und unseren Sponsoren, die den Preis aus Liebe zur Literatur mitfinanzieren. Wir freuen uns auf die Preisverleihung.

Thomas Kramer Hans Georg Signer
Präsident SBVV Präsident LiteraturBasel

Sonntag, 10. November 2019

11.00 Uhr **Verleihung des Schweizer Buchpreises 2019**
Mit **Nina Mavis Brunner** (M), **Cathrin Störmer** (L) und Musiker*innen des Jazzcampus Basel: **Kira Linn** (Bariton-Saxophon), **Pino Zortea** (E-Bass) und **Jordi Pallares** (Drums).
Türöffnung 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Jury Schweizer Buchpreis 2019: **Daniel Graf** (Kulturredakteur Republik), **Manfred Papst** (Kulturredakteur NZZ am Sonntag), **Christine Richard** (freie Kritikerin), **Monika Steiner** (Buchhändlerin Münstergass Buchhandlung Bern) und **Susanne Sturzenegger** (Literaturredakteurin SRF).

Mit Dank an

EMIL & ROSA
RICHTERICH-BECK STIFTUNG

FORLEN STIFTUNG

SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

NZZ
am Sonntag

2
KUNSTSTADT
BASEL

RADIO
S

Die fünf nominierten Bücher



Vier Kinder in einer heruntergekommenen Stadt in Grossbritannien, in einem kaputten Staat, der auf Überwachung setzt. **Sibylle Berg** (* 1962) verlängert in «GRM. Brainfuck» (*Kiepenheuer & Witsch, 2019*) eine brutale Gegenwart in eine gnadenlose Zukunft.

Festsaal im Volkshaus Basel, Samstag, 14 Uhr



Eine junge Frau steht auf dem Dach eines Mietshauses und weigert sich herunterzukommen. Das bringt den Alltag verschiedener Menschen aus dem Gleichgewicht. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt **Simone Lappert** (* 1985) in «Der Sprung» (*Diogenes, 2019*) von Halt und Freiheit.

Unionsaal im Volkshaus Basel, Samstag, 17 Uhr



Timon, ein «Problemkind» steht im Zentrum des Debütromans «Balg» (*edition bücherlese, 2019*) von **Tabea Steiner** (* 1981). Aus wechselnden Perspektiven erzählt sie von Überforderung und Ausgrenzung in einem Dorf, das nicht zur Idylle taugt.

Festsaal im Volkshaus Basel, Samstag, 15.30 Uhr



Die Schaufenster des Dekorateurs Stettler sind legendär, über viele Jahre pilgern die Leute zum Warenhaus, um sie zu sehen. Doch dann kommt Stettlers Leben ins Wanken. **Alain Claude Sulzer** (* 1953) beleuchtet in «Unhaltbare Zustände» (*Galiani, 2019*) die gesellschaftlichen Umbrüche der 1968er Jahre auf ungewöhnliche Weise.

Festsaal im Volkshaus Basel, Samstag, 11 Uhr



Ivna Žie (* 1986) verbindet in ihrem Debütroman «Die Nachkommende» (*Matthes & Seitz, 2019*) die Geschichte einer jungen Frau, die unterwegs zu ihrer Familie in Kroatien ist, mit einer Liebesgeschichte in Paris. Eine vielschichtige Spurensuche zwischen damals und heute.

Festsaal im Volkshaus Basel, Samstag, 12.30 Uhr

SCHWEIZER
BUCH
PREIS

Zum Ende der Lesereise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz treten alle Nominierten am Samstag, 9. November 2019 im Volkshaus Basel auf.

10. November 2019



ab 9.30 Uhr **Veranstaltungen für Kinder**
Das vielseitige Programm für die kleinen Bücherfreundinnen und Geschichtens-
lauscher finden Sie auf den Seiten 70 bis 73.

Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.00 Uhr **Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2019**
Mit den fünf Nominierten für den Schweizer Buchpreis 2019 und
Nina Mavis Brunner (M), **Cathrin Störmer** (L) sowie
Musiker*innen des Jazzcampus Basel: **Kira Linn** (Bariton-
Saxophon), **Pino Zortea** (E-Bass) und **Jordi Pallares** (Drums).
Foyer Grosse Bühne im Theater Basel, Theaterstrasse 7, 4051 Basel



14.00 Uhr



**Harald Welzer: «Alles
könnte anders sein –
Eine Gesellschaftsutopie
für freie Menschen»**

Harald Welzer, Soziologe und
Zukunftsforscher, beschränkt

seine Tätigkeit nicht auf die Uni, sondern stösst immer wieder Debatten und
grosse Aktionen an. Mit «Alles könnte anders sein» (S. Fischer, 2019) plädiert
Welzer für einen positiven Gesellschaftswandel, der – entgegen der vielbeschworbenen
Alternativlosigkeit – sehr konkrete Schritte aufzeigt. Zwei junge Wissenschaft-
lerinnen klopfen mit ihm Vorschläge auf ihre Zukunftstauglichkeit hin ab.
Mit **Özge Aykol** (M) und **Magdalena Küng** (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



**Liao Yiwu: «Herr Wang, der Mann,
der vor dem Panzer stand»**

Vor 30 Jahren liess die chinesische Führung Student*innenproteste
blutig niederschlagen. In China ist das Massaker auf dem Platz
des Himmlischen Friedens noch immer ein Tabu. Der Exilschrift-
steller Liao Yiwu, dessen Werk in seiner Heimat verboten ist, hat es
erneut gebrochen. «Herr Wang, der Mann, der vor dem Panzer stand» (S. Fischer,
2019) besteht aus bisher unveröffentlichten Texten, u. a. Briefen, die er damals
aus dem Gefängnis an seine Frau schrieb und nie abschickte. Mit Reto Rufer (M),
Karin Betz (Ü) und Vincent Leittersdorf (L). In Kooperation mit dem Deutschschweizer
Pen Zentrum. *Galeriasaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

Mit dem Schweizer Bücherbon greifen Sie immer zum richtigen Roman, Sach-
buch oder Hörbuch-Krimi. Sie schenken mit diesem Gutschein die freie Wahl.
Lese Genuss und grosses Kino im Kopf inklusive.

Den Schweizer Bücherbon können Sie in allen
guten Buchhandlungen der Schweiz und des
Fürstentums Liechtenstein kaufen und einlösen.

www.buchbon.ch



SCHWEIZER BÜCHERBON
Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

DIE
KUNST
DES
SCHENKENS

14.00 Uhr



**Franz Hohler
und der Jazzchor
Basel: I glaub
jetz hock i ab ...**

... und schreibe mir selber
e Brief – damit begegne ich
der trostlosen Stimmung
der Sehnsucht mit Fröh-
lichkeit und unternehme

etwas gegen das Alleinsein. Oder funktioniert diese Selbstüberlistung doch nicht? Der Jazzchor Basel und Franz Hohler entführen das Publikum in eine Welt, wo man nie ganz sicher weiss, was Wirklichkeit ist, was Illusion, wo der Ernst aufhört und die Ironie beginnt. Franz Hohler und der Jazzchor Basel loten Grenzen aus, überschreiten sie bisweilen und schlagen damit Brücken zwischen verschiedenen Musikgenres und Literatur, aber auch zwischen Menschen, ihren Ansichten und Emotionen. In Kooperation mit dem Jazzchor Basel.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

14.00 Uhr



Donat Blum: Lass uns reden

Geht queere Literatur nur Queers etwas an oder fehlt es ihr an Sichtbarkeit? Dieser Frage ist Donat Blum als Autor, Literaturvermittler und Herausgeber auf der Spur. Seine Gesprächsrunde in der Pop up Embassy (S. 35) dreht sich um Beziehungen jenseits von heteronormativen Mustern und Liebe in all ihren Facetten.

Im Bananenraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

15.30 Uhr



Dror Mishani: «Drei»

Seine Romane um den Ermittler Avi Avraham aus Cholon, einem Vorort von Tel Aviv, sind in Israel Bestseller, so auch der neuste, «Drei» (*Diogenes*, 2019). Die Besprechungen sind hymnisch: «Three is a work written like a Shakespearean play» (Haaretz Book Review). Eine Frau sucht nach Trost, eine zweite nach einem Zuhause, eine dritte Frau sucht etwas ganz anderes. Sie alle finden denselben Mann. «Grosse

Spannungsliteratur und grosse Seelenkunde» (Die Welt). Gespräch auf Englisch mit deutscher Lesung. Mit Eric Facon (M) und Norwin Tharayil (L).

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr



Ece Temelcuran: «Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist oder Sieben Schritte in die Diktatur»

Bevor Ece Temelcuran 2011 einen tödlichen Zwischenfall im türkisch-irakischen Grenzgebiet anprangerte, schrieb sie für grosse türkische Tageszeitungen. Inzwischen musste die Journalistin ihre Heimat verlassen – zu gefährlich ist ihr Geist für die Staatsführung. In «Wenn dein Land nicht mehr dein Land ist oder Sieben Schritte in die Diktatur» (*Hoffmann und Campe*,

2019) seziert sie Mechanismen des Demokratieabbaus, in der Türkei, aber auch in den USA, Ungarn und Deutschland. Ihr Buch ist Warnung und Aufruf zugleich: Engagiert euch! («Ein essenzielles Buch.») (Margaret Atwood). Gespräch auf Englisch. Mit Christoph Keller (M).

Unionsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

15.30 Uhr



Bücherherbst mit Demian Lienhard: «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat»

Alba Doppler heisst die rebellische, unzuverlässige und doch einnehmende Protagonistin aus «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat» (*Frankfurter Verlagsanstalt*, 2019). In seinem

ersten Roman erzählt der Schweizer Autor Demian Lienhard von einem Absturz nach ganz unten und von der offenen Drogenszene am Platzspitz, die Zürich einst hatte. Durch die Melange von sprachlicher Originalität, intelligentem Witz und kompromissloser Tragik wird dieses Debüt zu einem, das lange nachklingen wird. Die Lesung wird moderiert von der Klasse 2b des Gymnasiums Leonhard in Basel. Zusammen mit ihrem Lehrer Adrian Auer haben sich die Schüler*innen im Unterricht eingehend mit dem Buch beschäftigt und fragen nun, was sie dringend wissen wollen. *Galeriessaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel*

17.00 Uhr



Herta Müller

Diktaturen und was sie im einzelnen Menschen anrichten, sind ein prägendes Thema in Herta Müllers Romanen. Zu den autoritären Regierungen, die heute wieder mit Angst, Repression und Feindbildern arbeiten, äussert sie sich sehr kritisch. Daneben nehmen die

Collagengedichte, die Herta Müller einmal als «Beschäftigung für zwischendurch» bezeichnet hat, mittlerweile einen wichtigen Platz in ihrem Werk ein. Ausgehend vom neuen Band, «Im Heimweh ist ein blauer Saal» (*Hanser*, 2019), spricht Herta Müller mit Bettina Bannasch (M) über Freiheit und Widerstand im Schreiben.

Festsaal im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14, 4058 Basel

CULTURE SCAPES

5.10. – 6.12.

FILM · FOKUS · KUNST · LITERATUR
MUSIK · TANZ · THEATER

CULTURESCAPES.CH



2019 POLEN

Kinderprogramm

» Für Kinder ab 5 Jahren und Familien. Das Kinderbuchfestival findet in der KLARA und im Literaturhaus Basel statt. Freier Eintritt und gratis Verpflegung.

» Wir bitten um Anmeldung für:
 → Workshop mit Taltal Levi
 → Philosophieren mit Kindern
 → Frühstück, Mittagsverpflegung und Zvieri

Anmeldung:

www.lesen.bs.ch > Kinderbuchfestival > Anmeldeformular
 per Telefon > 061 267 62 95 (Anrufbeantworter)



Freitag, 8. November 2019

16.00 bis **Workshop mit Taltal Levi**
 17.30 Uhr Die Autorin und Illustratorin von «Ein Fingerhut voll Mut» (NordSüd, 2019) wird ihre Liebe zu Katzen und Zimmerpflanzen in einem lustigen Workshop teilen. Die Kinder werden lernen, wie man die Katzenfigur aus Taltals jüngstem Bilderbuch sowie eine Vielzahl von Pflanzen, Blumentöpfen und Vasen zeichnet. Unter Verwendung verschiedener Kunstmaterialien werden die Kinder in eine Reihe von Mischtechniken eingeführt und können schliesslich mit einem Kunstwerk fröhlich nach Hause gehen. Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel

19.00 Uhr **Buchpräsentation im Literaturhaus:
 Buchkinder Basel präsentiert neue Werke**
 Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder: Sie entwickeln eine Geschichte, schreiben sie auf, stellen ihre eigenen Bilder her, setzen oder layouten den Text, drucken Text und Bild. Durch das Produzieren eines Buches identifizieren sich Kinder intensiv mit dem Thema Buch, Lesen und Schreiben. Die Kinder stellen ihre Bücher selber vor.
Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



Samstag, 9. November 2019

09.30 Uhr **Zmorge**
 Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.

10.00 Uhr



Barbara Piatti: «Feste & Bräuche in der Schweiz»

Woran sollen Höhenfeuer erinnern? Was ist ein Pfingstblüttler? Wo trifft man (Tschägäggäta)? In der Schweiz sind vielfältige Traditionen lebendig. Manche sind fröhlich und bunt, andere muten wild und seltsam an.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

10.45 Uhr

Frank Kaufmann: «Honigbrot gesucht»



Der kleine Bär ist verzweifelt. Nur einen kurzen Moment hat er nicht aufgepasst, und schon ist sie weg, seine geliebte Brotbüchse. Dabei hatte er sich den ganzen Tag auf das feine Honigbrot gefreut! Der kleine Bär fragt bei den Tieren in seiner Umgebung nach – doch vergeblich. Mitfühlend wollen alle ihr Essen mit ihm teilen. Aber, puh, stinkiger Käse, fette Regenwürmer oder glitschige Wasserpflanzen sind leider so gar nicht sein Ding. Erst die Gans, die der kleine Bär aus den Fängen des Fuchses befreit hat, hat den entscheidenden Tipp.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.30 Uhr



Heribert Schulmeyer: «Alwina und Nelli»

Ein Illustrator fährt ans Meer. Er skizziert, fantasiert, malt ... und aus seinen Zeichenblättern wächst eine Urlaubsgeschichte. Die geht so: Eine Frau fährt ans Meer. Statt im Hotel landet sie in einer Pension.

Hier trifft sie auf ein Kind. Nelli ist schon einige Tage da, sie zeigt Alwina die schönsten Plätze. Die beiden verstehen sich und geniessen jeden Tag zusammen. Doch Alwina muss irgendwann wieder abreisen. Das ist traurig für Nelli ... und doch tragen beide ihr Ferienglück mit sich.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

12.15 Uhr

Zmittag

Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.

14.00 bis

Workshop Philosophieren mit Kindern

15.30 Uhr



Viele Kinderbücher bieten Anlass zu philosophischen Fragestellungen und Geschichten. Ein besonders fantasiereiches Exemplar ist «Wazn Teez?» (NordSüd, 2017) von Carson Ellis. In einer erfundenen Sprache erzählt das Buch die Geschichte von neugierigen Insekten. «Wazn Teez?» fragen sie, als sie ein unidentifizierbares Gewächs entdecken, und fangen an, ihre (Forzunge) zu betreiben. Im Workshop behandeln wir philosophische Fragen wie z. B. (Wie kommen Dinge zu ihrem Namen?) und gestalten Pflanzen- und Mischwesen und erzählen Geschichten über sie. Mit **Tamara Koch** und **Andrina Jörg**. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 18 Personen beschränkt. Für Kinder ab 6 Jahren. Wir bitten um Anmeldung per Mail an info@buchbasel.ch.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

16.00 bis ca. 17.00 Uhr **Philosophisches Gespräch mit Tamara Koch**
 «Woher kommen die Ideen in meinem Kopf?», «Findet mein Hund sich schön?» und «Was wäre, wenn man ewig leben würde?» sind nur einige der Fragen, die einem Mädchen in einer Gewitternacht im Kopf herumschwirren. Michèle Lemieux' «Gewitternacht» (Beltz, 2019), die darin aufgeworfenen Fragen und die passenden Federzeichnungen regen zum Nachdenken an. Mit Gedankenexperimenten und in einem moderierten philosophischen Gespräch gehen wir diesen Fragen gemeinsam auf den Grund. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 24 Personen beschränkt. Für Kinder ab 8 Jahren. Wir bitten um Anmeldung per Mail an info@buchbase.ch.



Tamara Koch ist Philosophin, war Leiterin der Fachstelle Philosophieren mit Kindern und arbeitet an der PH Zürich. Sie moderiert regelmässig philosophische Gespräche und leitet Workshops und Kurse.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

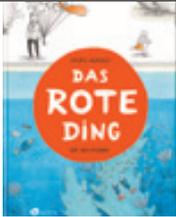
Sonntag, 10. November 2019

09.30 Uhr **Zmorge**
 Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.

10.00 Uhr  **Taltal Levi: «Ein Fingerhut voll Mut»**
 Ein Winzling erobert die Welt: Topfpflanzen sind ein wunderbarer Kletterpark, und ein Wasserglas ist der perfekte Swimmingpool. Doch zwischen Klorollen und Büroklammern lauert eine grosse Gefahr. Da nimmt das kleine Wesen all seinen Mut zusammen und geht zum Angriff über. Der vermeintliche Feind entpuppt sich als flauschiger Freund, und von nun an erleben die beiden alle Abenteuer gemeinsam.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

10.45 Uhr  **Lorenz Pauli: «Alles war See»**
 Die Frau und der Mann sind neugierig und erfindungsreich. Zum Glück! Zuerst stellen die beiden nur fest: Den Blumenkohl kann man bei diesem Regen nicht pflanzen. Dann wird das Unwetter immer heftiger, der See steigt. Das Haus braucht Räder, später wird daraus ein Wohnschiff. Doch auch wenn das Wasser bedrohlich nahekommt, Hoffnung gibt es immer. Sie lässt sich sogar übers weite Wasser retten. Irgendwann scheint wieder die Sonne. Da ist Land, da ist Musik, da ist Lachen, da ist ein neuer Anfang.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

11.30 Uhr  **Mehrdad Zaeri: «Marthas Reise»**
 Die aufgeweckte Martha pendelt an den Wochenenden zwischen den Wohnungen ihrer Eltern. Auf den langen Zugfahrten lässt sie ihren Gedanken freien Lauf und denkt über die grossen Dinge des Lebens nach: Wo sind unsere Wurzeln? Ist unser Schicksal vorherbestimmt? Welche Farben hat das Leben? Was sind Träume? Wieso bekommen Künstler Applaus, Bauarbeiter aber nicht? Im Zug begegnen ihr ausserdem die unterschiedlichsten Menschen und Schicksale – ein Cellospieler, gefolgt von einem Bauarbeiter, schlängeln sich durch ihr Abteil. Und eine Dame, die an einem langen Schal strickt, setzt sich ihr gegenüber ...
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

12.15 Uhr  **Heike Herold: «Das rote Ding»**
 Ein Mädchen entdeckt in einem Fluss dicht unter der Wasseroberfläche ein rotes Ding und zeigt es allen, die vorbeikommen. Schnell geht das Rätselraten los. Was könnte das sein? Die Schwanzflosse eines riesigen roten Wals? Ein Feuerwehrhelm? Die rote Feder des Hutes einer Unterwasser-Musikkapelle? Jeder deutet etwas anderes in das schwimmende rote Etwas hinein und verrät dabei auch immer etwas über sich selbst. Vielschichtig, sensibel und witzig wird hier das Rätsel um das rote Ding erzählt. Ein Loblied auf die Fantasie!
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

13.00 Uhr **Zmittag**
 Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.

13.30 Uhr  **John Kilaka: «Schneller Hase»**
 Die Tiere sind durstig, es mangelt an Wasser. Im Fluss lauert aber das gefrässige Krokodil und will nicht teilen. Es verlangt eine Opfergabe, um seinen Hunger zu stillen. Für die grossen Tiere ist klar: Das Opfer muss ein kleines Tier sein. Hase soll gefangen werden, doch flink rennt er davon und bringt sich in einer Höhle in Sicherheit. Irgendwann müssen Hase, Büffel und Löwe um ihr Leben fürchten, aber am Ende kommt es zur grossen Versöhnung. Und dank einer klugen Idee von Hase gibt es jetzt reichlich Wasser für alle.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

14.15 Uhr  **Willi Tobler: «Karak und der Zuckerbäcker»**
 Einmal im Jahr kocht der Riese Karak hoch oben auf seinem Berg eine Pilzsuppe und verschlingt sie. Und einmal im Jahr überfällt er danach das Dorf und raubt den Menschen all ihre Kuchen, Plätzchen und Torten. Zuckerbäcker Tschaggomo will dies nicht länger hinnehmen. In seiner Backstube stellt er sich dem Riesen entgegen und besiegt ihn mit mehr Glück als Verstand – und zwei grossen Säcken Salz. Als Karak schliesslich gefesselt am Boden liegt, erzählt er Tschaggomo seine Geschichte. Und die lässt den Riesen plötzlich in einem ganz anderen Licht dastehen.
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

15.00 Uhr  **Nikolaus Heidelberg: «Alma und Oma im Museum»**
 Oma und Alma gehen ins Museum, dorthin, wo die grossen alten Meister hängen. Sie unterhalten sich über Bilder wie die «Maria im Rosengarten» oder den «Heiligen Antonius» und haben dabei grossen Spass – besonders, als sich die Oma in den Bildern versteckt ...
Im Hinterraum in der KLARA, Clarastrasse 13, 4058 Basel

16.00 Uhr **Zvieri**
 Wir bitten um Anmeldung unter www.lesen.bs.ch.

Ein grosses Danke an alle, die zum Gelingen des Festivals beigetragen haben!

Geldgeber

cms
Christoph Merian Stiftung



**BASEL
LANDSCHAFT**
SWISSLOB

prchelvetia



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

SULGER-STIFTUNG

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**



Medienpartner

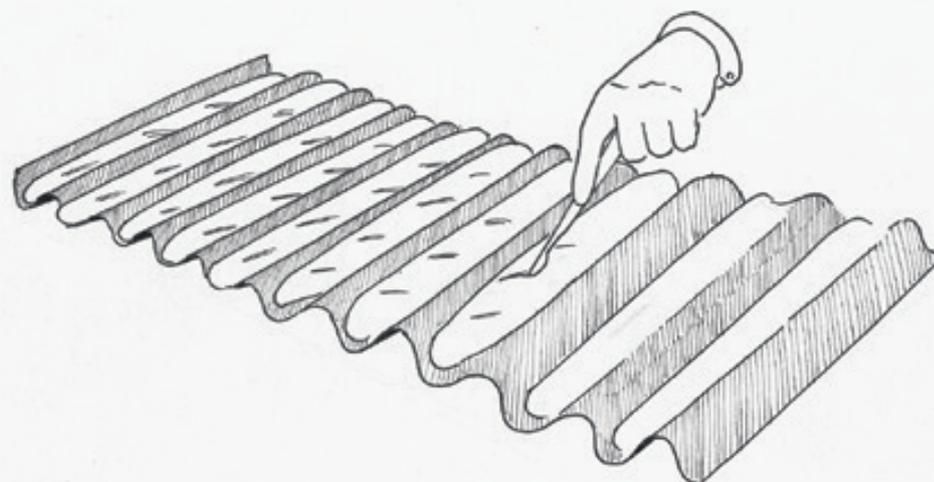
Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, NZZ am Sonntag, Programmzeitung, Radio X, Radio SRF 2 Kultur und BaselLive.

Kooperationspartner

Alle Partner der Buchwoche, Ambassade de France en Suisse, Bäckerei Kult, Ben Koechlin Fotografie, Café Kafka am Strand, Christoph Merian Verlag, Culturescapes Polen, Deutsch-Schweizer Pen Zentrum, Die Medienmacher AG, Embassy of Emesa, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Muttenz, Gymnasium Oberwil, Gymnasium Bäumlhof, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Hochschule für Musik FHNW, Jazzcampus, Jazzchor Basel, Klara Basel, Klinik Schützen Rheinfelden, Krafft Basel, Kulturhaus Bider & Tanner, Kulturhotel Guggenheim Liestal, Kunstverein Binningen, Licht Feld Gallery, Literaturhaus Basel, Literaturmagazin Narr, Manor Basel, Musik-Akademie Basel, micro systems, Obst&Gemüse, Osteuropa-Forum Basel, Philosophicum, Restaurant Löwenzorn, Roxy Birsfelden, Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, sofalesungen.ch, Sonic Space Basel, Sonja Studer Grafik AG, Swips, Swissôtel Le Plaza, Theater Basel, Vitra Design, Volkshaus Basel, Wortstellwerk – Junges Schreibhaus Basel, Zum goldenen Fass.

Die vielen anderen

Ein spezielles Dankeschön gebührt unserer Grafikerin Sonja Studer und der Illustratorin Corinna Staffe. Noémi Speiser danken wir für ihre grossherzige Unterstützung. Ausserdem danken wir allen Helfer*innen, den Mitarbeiterinnen von LiteraturBasel und natürlich auch all denjenigen, die uns in der Vorbereitungszeit mit Rat und Tat unterstützt haben. Ohne euch wäre dieses Festival nicht zustande gekommen. Danke!



Backen ohne Kompromisse

Riehentorstrasse 18, 4058 Basel | Elsässerstrasse 43, 4056 Basel | baeckereikult.ch

A**Aeberhard, Robert**

Fr. 8.11., 22.00 (30)

Abbas, Hani

Sa. 9.11., 17.00 (52)

Aeberli, Sophie (Mu)

Fr. 8.11., 18.00 (21)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Aeschbacher, Ursi Anna (M)

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Akyol, Özge (M)

So. 10.11., 14.00 (66)

B**Bachmann, Jan**

Sa. 9.11., 14.00 (17)

Badel, Flurina

Sa. 9.11., 14.00 (45)

Bader, Stephan

Sa. 9.11., 19.30 (58)

Bagat, Maya (R)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Baker, Djaber

Sa. 9.11., ganzer Tag (35)

Sa. 9.11., 14.00 (47)

Bannasch, Bettina

So. 10.11., 17.00 (69)

Becker, Giulia

Fr. 8.11., 17.00 (26)

Sa. 9.11., 11.00 (35)

Sa. 9.11., 19.00 (57)

Berbig, Roland

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Berbner, Bastian

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Berg, Sibylle

Sa. 9.11., 14.00 (43/64)

Bergkraut, Eric

Do. 31.10., 19.00 (12)

Betz, Karin (Ü)

So. 10.11., 14.00 (66)

Blum, Donat

Sa. 9.11., ganzer Tag (35)

Sa. 9.11., 18.00 (M) (55)

So. 10.11., 14.00 (68)

Bortlik, Wolfgang

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Botanova, Kateryna (M)

Sa. 9.11., 14.00 (44)

Bräuning, Julie (L)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Brežná, Irena

Fr. 8.11., 20.30 (28)

Breznik, Melitta (M)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Brunner, Katja

Fr. 8.11., 18.00 (21)

Brunner, Nina Mavis

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Brunner, Nina Mavis

Sa. 9.11., 20.00 (59)

So. 10.11., 11.00 (64)

Bryla, Kaśka

Sa. 9.11., 11.00 (35)

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Bühler, Mariann

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Burkhart, Sibylle

Do. 7.11., 19.30 (15)

Burri, Peter (M, Ü)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Bussmann, Rudolf

Sa. 9.11., 14.00 (A) (45)

Sa. 9.11., 19.00 (M) (57)

C**Caduff, Corina** (M)

Mi. 6.11., 18.30 (14)

Cavelty, Gion Mathias

Sa. 9.11., 19.30 (58)

Chesham, Kevin (Mu)

Fr. 8.11., 22.00 (30)

Cihla, Benjamin

Do. 7.11., 18.00 (14)

D**Darling, Jeanne**

Mi. 6.11., 14.00 (13)

Sa. 9.11., 11.00 (16)

Deville, Patrick

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Dietschi, Irene (M)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Dusapin, Elisa Shua

Sa. 9.11., 14.00 (47)

E**Ebel, Martin** (M, Ü)

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Echte, Bernd

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Elsässer, Lisa

Sa. 9.11., 11.40 (41)

Emcke, Carolin

Fr. 8.11., 20.30 (28)

Ensemble Harfengold (Mu)

Mi. 30.10., 20.00 (11)

F**Facon, Eric** (M)

So. 10.11., 15.30 (68)

Favre, Jennifer &**Arnaud**

Fr. 8.11., 18.30 (15)

Fiechter, Anita

Mi. 30.10., 19.30 (10)

Fitzgerald & Rimini

Fr. 8.11., 22.00 (30)

Flury, Hanspeter (M)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Frauchiger, René

Sa. 9.11., 14.00 (47)

Fuchs, Mario (L)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Furler, Käthi

Mi. 30.10., 19.30 (10)

G**Gantenbein, Martin** (Mu)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Gasser, Alex

Mi. 30.10., 20.00 (11)

Gisin, Sabine

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Gisler, René

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Gregori, Ursina (Mu)

Do. 7.11., 19.30 (15)

Grütter, Farah

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Grigorcea, Dana

Sa. 9.11., 17.00 (52)

Guse, Juan S.

Fr. 8.11., 18.00 (21)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Sa. 9.11., 11.00 (35)

H**Haag, Emilia** (L)

Di. 5.11., 20.00 (13)

Sa. 9.11., 17.00 (54)

Haug, Lucien (M)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Sa. 9.11., 19.30 (58)

Hauswirth, Selina

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Heidelberg, Nikolaus

So. 10.11., 15.00 (73)

Herlth, Jens (M)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Hermann, Rolf

Mi. 30.10., 20.15 (12)

Herold, Heike

So. 10.11., 12.15 (73)

Hilber, Niklaus

Sa. 9.11., 20.00 (59)

Hilty, Anne-Lise (M)

Di. 29.10., 19.30 (10)

Mi. 30.10., 19.30 (10)

Hintermann, Doris (Mu)

Do. 7.11., 19.30 (15)

Höller, Kristin

Fr. 8.11., 17.00 (26)

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Hofstätter, Manuela

Fr. 1.11., 19.30 (12)

So. 3.11., 10.30 (12)

Hohler, Franz

So. 10.11., 14.00 (68)

Hürlimann, Thomas

Fr. 8.11., 20.30 (28)

I**Inokai, Yael**

Fr. 8.11., 17.00 (26)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Sa. 9.11., 18.00 (M) (55)

J**Jahn, Claudia** (L)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Jäschke, Klarinetten-**duo** (Mu)

Fr. 1.11., 19.30 (12)

Jazzchor Basel (Mu)

So. 10.11., 14.00 (68)

Jendreyko, Annina (L)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Jendreyko, Antonia G.**Jendreyko, H.-Dieter**

Do. 7.11., 18.30 (14)

Jendreyko, Vadim (M)

Sa. 9.11., 17.30 (54)

Jörg, Andrina

Sa. 9.11., 14.00 (71)

K**Kaufmann, Frank**

Sa. 9.11., 10.45 (71)

Kaufmann, Pascal

Di. 29.10., 19.30 (10)

Keller, Susanna

Di. 29.10., 19.30 (10)

Keller, Christoph

Sa. 9.11., 11.00 (A) (36)

Sa. 9.11., 14.00 (M) (44)

Sa. 9.11., 16.00 (M) (51)

So. 10.11., 15.30 (M) (68)

Kermani, Navid

Sa. 9.11., 17.30 (54)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Kilaka, John

So. 10.11., 13.30 (73)

Kissling, Daniel

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Koch, Tamara (M)

Sa. 9.11., 14.00 (71)

Sa. 9.11., 16.00 (72)

König, Annette (M)

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Sa. 9.11., 19.30 (58)

Koenig, Tabea

Mi. 30.10., 20.00 (11)

Krahl, Carolin

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Kramer, Philippe

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Kreidler, Johannes (Mu)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Krnetta, Guy

Fr. 8.11., 17.00 (26)

Fr. 8.11., 20.30 (28)

Kubik, Lukas (L)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Kühmel, Miku Sophie

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Küng, Magdalena (M)

So. 10.11., 14.00 (66)

Kunz, Susanne

Di. 29.10., 19.30 (10)

L**Lappert, Simone**

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Sa. 9.11., 14.00 (43)

Sa. 9.11., 16.00 (51)

Sa. 9.11., 17.00 (52/64)

Lehner, Angela

Fr. 8.11., 17.00 (26)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Legion Seven

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Sa. 9.11., 18.30 (57)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Leitersdorff, Vincent (L)

Fr. 8.11., 20.30 (30)

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Sa. 9.11., 14.00 (44)

So. 10.11., 14.00 (66)

Leonard, Cesy

Sa. 9.11., 14.00 (44)

Leuenberger, Eva Maria

Sa. 9.11., 14.00 (45)

Sa. 9.11., 19.00 (57)

Levi, Taltal

Fr. 8.11., 16.00 (70)

So. 10.11., 10.00 (72)

Lewtscharoff, Sibylle

Sa. 09.11., 12.30 (42)

Lienhard, Demian

So. 10.11., 15.30 (69)

Linn, Kira (Mu)

So. 10.11., 11.00 (64)

Luisier, Michael (M)

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Lüchinger, Caroline

Di. 29.10., 19.30 (10)

M**Majmurek, Jakob**

Sa. 9

Mishani, Dror

So. 10.11., 15.30 (68)

Molinari, Gianna

Fr. 8.11., 16.30 (26)

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Moritz, Rainer

Sa. 9.11., 17.00 (52)

Mora, Terézia

Mi. 6.11., 18.30 (14)

Moser, Milena

Mi. 6.11., 19.30 (14)

Moser, Valerio

Sa. 9.11., 18.00 (54)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Moumouni, Fatima

Sa. 9.11., 16.45 (51)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Mouthon, Daniel (Mu)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Müller, Herta

So. 10.11., 17.00 (69)

Müller, Jan

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Müller, Kaspar

Sa. 9.11., 20.00 (59)

Müller, Sarah Elena

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Mumenthaler, Sibylle (L)

Di. 5.11., 20.00 (13)

Sa. 9.11., 17.00 (54)

Münger, Felix (M)

Fr. 8.11., 20.30 (28)

Musio, Giuliano

Sa. 9.11., 14.00 (47)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

N

Nagy, Thom

Sa. 9.11., 16.00 (51)

Nejedly, Michael

Sa. 9.11., 14.00 (47)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Neuhaus, Yves (Mu)

Fr. 8.11., 18.00 (21)

O

Osswald, Dominik

Sa. 9.11., 19.00 (17)

P

Pallares, Jordi (Mu)

So. 10.11., 11.00 (64)

Pauli, Lorenz

So. 10.11., 10.45 (72)

Pitatti, Barbara

Sa. 9.11., 10.00 (71)

Profousová, Eva (M, Ü)

Fr. 8.11., 20.30 (30)

R

Radkau, Joachim

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Rajčič Holzner, Dragica

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Sa. 9.11., 19.00 (57)

Rakusa, Ilma

Di. 5.11., 19.00 (13)

Renschler, Regula (M)

Sa. 9.11., 14.00 (45)

Rietschi, Caroline

Di. 29.10., 19.30 (10)

Rijkeboer, Sascha

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Roth, Myriam

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Rufer, Reto (M)

So. 10.11., 14.00 (66)

Ruge, Eugen

Sa. 9.11., 15.30 (48)

Rupp, Simon (Mu)

Fr. 8.11., 22.00 (30)

S

Seck, Eva

Sa. 9.11., ganzer Tag (35)

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Sa. 9.11., 17.00 (53)

Sa. 9.11., 18.30 (57)

Schaub, Urs

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Schelker, Sven

Sa. 9.11., 20.00 (59)

Schenk, Mathias (Mu)

Mi. 30.10., 20.15 (12)

Schmidlin, Claudia

Mi. 30.10., 19.30 (10)

Schneider, Felix (M)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

Schneider, Roger

Mi. 30.10., 19.30 (10)

Schörkhuber, Eva

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Sa. 9.11., 21.00 (61)

Schulmeyer, Heribert

Sa. 9.11., 11.30 (71)

Schwartz, Daniel

Sa. 9.11., 17.30 (54)

Schweikert, Ruth

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Shapiro, Loretta

Fr. 8.11., 18.00 (21)

Sa. 9.11., 22.00 (62)

Steinbeck, Michelle

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Sa. 9.11., 11.00 (39)

Sa. 9.11., 18.30 (57)

Steiner, Daniel (Mu)

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Steiner, Tabea

Fr. 8.11., 20.30 (M) (28)

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Sa. 9.11. 11.00 (35)

Sa. 9.11. 14.00 (43)

Sa. 9.11., 15.30 (48/64)

Stern, Anna

Sa. 9.11., 14.00 (47)

Störmer, Cathrin (L)

Sa. 9.11., 17.00 (52)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

So. 10.11., 11.00 (64)

Strässle, Thomas (M)

Fr. 8.11., 20.30 (28)

Sa. 9.11., 12.30 (42)

Sa. 9.11., 19.30 (58)

Sulzer, Alain Claude

Sa. 9.11., 11.00 (35/64)

T

Temelcuran, Ece

So. 10.11., 15.30 (68)

Tharayil, Norwin (L)

Sa. 9.11., 19.30 (58)

So. 10.11., 15.30 (68)

Tobler, Willi

So. 10.11., 14.15 (73)

Tokarczuk, Olga

Fr. 8.11., 18.00 (21)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Topol, Jáchym

Fr. 8.11., 20.30 (30)

Tschan, Patrick

Do. 7.11., 19.30 (15)

Fr. 8.11., 19.30 (16)

V

von Graffenried, Ariane

Fr. 8.11., 22.00 (30)

Vonlanthen, Isabelle (Ü)

Sa. 9.11., 11.00 (36)

Veith, Kathrin (L)

Sa. 9.11., 20.00 (60)

W

Ward, Isla

Sa. 9.11., 17.30 (51)

Weber, Julia

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Weber, Peter

Fr. 8.11., 20.30 (29)

Welzer, Harald

So. 10.11., 14.00 (66)

Weissheimer, Gaspard

Sa. 9.11., ganzer Tag (34)

Westermann, Levin

Sa. 9.11., 19.00 (57)

Widmer, Hanna

Sa. 9.11., 20.00 (M) (60)

Sa. 9.11., 22.00 (A) (62)

Wittlin, Dani

Di. 29.10., 19.30 (10)

Wüest, Markus (M)

Sa. 9.11., 18.00 (55)

X

Xilonen, Aura

Sa. 9.11., 14.00 (44)

Y

Yiwu, Liao

So. 10.11., 14.00 (66)

Z

Zaeri, Mehrdad

So. 10.11., 11.30 (72)

Zahnd, Suzanne (M)

Sa. 9.11., 19.00 (57)

Zehnder, Raphael

Sa. 9.11., 18.00 (55)

Žic, Ivna

Sa. 9.11., 11.00 (35)

Sa. 9.11., 12.30 (41/64)

Sa. 9.11., 14.00 (43)

Ziegler, Robert

Mi. 30.10., 19.30 (10)

Zimmer, Lydia

Do. 7.11., 18.00 (14)

Zingg, Martin (M)

Di 5.11., 19.00 (13)

Zorteo, Pino (Mu)

So. 10.11., 11.00 (64)

Zwicky, Dieter

Sa. 9.11., 15.30 (48)



Preise

Einzeltickets CHF 15/12
 Tagespass Samstag, 9. Nov. CHF 80/70
 Tagespass Sonntag, 10. Nov. CHF 35/30
 Festivalpass CHF 120/100
 Gönner*innenpass CHF 250

Nicht im Festivalpass enthalten sind: Sa. 9. Nov., 18 Uhr: Krimi-Dinner, Menü exkl. Getränke CHF 60, Restaurant Löwenzorn. Tickets nur im Vorverkauf auf www.buchbasel.ch.
 Reduzierte Eintritte: AHV, IV, KulturLegi, Mitglieder LiteraturBasel, colour key oder Bider & Tanner Card, Student*innen und Auszubildende.

Vorverkauf

Festivalpässe, Tagespässe und Einzeltickets erhalten Sie auf www.buchbasel.ch oder im **Kulturhaus Bider & Tanner** (Aeschenvorstadt 2, 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch).

Kassen

Einzeltickets können an allen Veranstaltungsorten gekauft werden. Kassenöffnung: 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Festival- und Tagespässe sowie Einzeltickets können an der **Hauptkasse im Volkshaus** gekauft werden. Kassenöffnung: Freitag, 8. Nov. ab 16.00 Uhr; Samstag, 9. Nov. ab 10.00 Uhr, Sonntag, 10. Nov. ab 13.00 Uhr.

Tickets Buchwoche

Alle Tickets für die Buchwoche können direkt über den Veranstalter bezogen werden (siehe S. 10 bis S. 17).

Freier Eintritt – Alle Veranstaltungen für Kinder
 – Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen
 – Begleitpersonen von Menschen mit Beeinträchtigung
 – Alle AdS-Autor*innen mit Ausweis
 – Alle Veranstaltungen in der Klara ausser «Hörtausch»
 – Alle Veranstaltungen in der Licht Feld Gallery ausser Fitzgerald & Rimini, Stereofeder und Loretta Shapiro
 – Präsentation der Schreibwerkstatt mit Gianna Molinari
 – Die beiden Präsentationen des Vermittlungsprojekts «Erzählte Erinnerung»
 – Schaufensterlesungen
 – «Shot Stories»
 – Preisverleihung des Schweizer Buchpreises 2019 (am 10. Nov. im Theater Basel)

Türöffnung

Die Türöffnung erfolgt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Plätze können nicht reserviert werden. Keine Platzgarantie für Tages- oder Festivalpass-Besitzer*innen.

Festivalbuchhandlung Bider & Tanner

Im Festivalzentrum im Volkshaus finden Sie alle Bücher zu den Festivalveranstaltungen.

Signiertisch

Der Signiertisch befindet sich im Volkshaus bei der Festivalbuchhandlung.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



SO
LEBST
DU BASEL

**Noch mehr Autoren,
noch mehr Lektüre,
noch mehr Spannung,
noch mehr Liebe,
noch mehr Tod,
noch mehr Schönheit,
noch mehr Lesefreude,
noch mehr Bücher.**

**Noch mehr Auswahl gibts
am Bankenplatz.**



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel